

Er scheint außer Sonntags  
täglich. — Bis früh 9 Uhr ein-  
gehende Anzeigen kommen in der  
Regel u. wenn irgend möglich in der  
nächsten Nr. zur Aufnahme.

# Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Beiträge  
für das Börsenblatt sind an die  
Redaction — Anzeigen aber  
an die Expedition desselben  
zu senden.

Eigenthum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

N<sup>o</sup> 187.

Leipzig, Montag den 14. August.

1882.

## Ämtlicher Theil.

### Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgetheilt von der J. E. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

(\* vor dem Titel — Titelaufgabe. † — wird nur baar gegeben.)

Bäcker in Offen.

Ingenieur-Kalender f. Maschinen- u. Hüttentechniker. Bearb. v. P. Stühlen. 1883. 2 Thle. 16. Ausg. A. in Ldrbd. m. Klappe \* 3. 25; Ausg. B. in Brietaschenform \* 4. 25

Daensch in Berlin.

Briefe, cavalleristische, an e. Waffengenossen üb. die technischen Fragen der Bewegungsformen u. der Führung bei Cavallerie-Divisionsübungen. 8. \* 5. —

Dauer in Leipzig.

† Allen, A., u. W. Voigt, Unterrichts-Briefe zum Selbststudium der englischen Sprache. 4. Brief. 8. — 75

Dech'sche Buchh., Verl.-Gto., in Nördlingen.

Wagner, J., Handbuch d. amtsgerichtlichen Verfahrens in der freiwilligen Rechtspflege f. das Königr. Bayern v. Rh. 8. \* 3. 60

Bergmann in Wiesbaden.

Kaiser, H., die Anfangsgründe der Determinanten in Theorie u. Anwendung. 8. \* 2. 40

Mauthner, L., die Lehre vom Glaucom. 8. \* 8. 40

— Vorträge aus dem Gesamtgebiete der Augenheilkunde. 10. u. 11. Hft. 8. \* 5. 80

Inhalt: Glaucomtheorien u. Secundärglaucom.

Calvary & Co. in Berlin.

† Susemihl, F., de recognoscendis magnis moralibus et ethicis Eudemii dissertatio. 4. \* 1. 20

Dalb'sche Buchh. in Bern.

Beiträge zur geologischen Karte der Schweiz. 26. Lfg. Geologische Karte der Schweiz. Blatt 23. Geologische Aufnahme v. H. Gerlach. Chromolith. Fol. \* 13. —

Vogt, A., die Pockenseuche u. Impfverhältnisse in der Schweiz. 8. \* —. 80

v. Decker's Verlag in Berlin.

Hahn, G., die gesammten Materialien zu den Reichsjustizgesetzen. 1. Bd. Materialien zu dem Gerichtsverfassungsgesetz. 3. Lfg. 2. Aufl., hrsg. v. E. Stegemann. 8. \* 6. —

Stegemann, B., die Seegesetze d. Deutschen Reiches. Text-Ausg. 8. \* 2. 20

Dieterich'sche Verl.-Buchh. in Göttingen.

† Wieseler, F., novae schedae criticae in Aristophanis aves. 4. \* —. 80

Engelmann in Leipzig.

Ludwig, H., morphologische Studien an Echinodermen. 2. Bd. 2. Hft. 8. \* 6. —

Palmén, J. A., Antwort an Herrn E. F. v. Homeyer bezüglich der „Zugstrassen der Vögel“. 8. \* 2. —

Schriften der naturforschenden Gesellschaft in Danzig. Neue Folge. 5. Bd. 3. Hft. 8. Danzig. \* 6. —

Sitzungsberichte der naturforschenden Gesellschaft zu Leipzig. 8. Jahrg. 1881. 8. \* 1. —

Springer, J., Beiträge zur Geschichte d. Wormser Reichstages 1544 u. 1545. 8. \* 1. —

Neunundvierzigster Jahrgang.

Expedition der Neuen Militärischen Blätter in Berlin.

† Blätter, neue militärische. Red. von G. v. Glasenapp. 11. Jahrg. 1882. 21. Bd. 1. u. 2. Hft. 8. Halbjährlich \* 16. —

Großer in Berlin.

Gensichen, O. F., Felicia. Ein Minnesang. 14. Aufl. 8. \* 2. —; geb. baar \* 3. —

Groth in Elmshorn.

Land, W., Rechenbuch. 1. Hft. Ausg. f. Lehrer. 8. Geb. \* —. 50; Ausg. f. Schüler \* —. 50

Gruner in Leipzig.

† Holz-Courier. Offerten- u. Anzeigeblatt f. die gesammte Holzbranche. 1. Jahrg. 1882/83. (26 Nrn.) Nr. 1. 4. pro cplt. \* 2. —

† Holz-Zeitung, allgemeine, u. Submissions-Anzeiger f. Hölzer, Brenn- u. Bau-Material. Jahrg. 1882. Nr. 12. 4. Vierteljährlich \* 2. —

Haack in Berlin.

Comtoir-Kalender f. 1883. 4. —. 25; aufgezogen —. 50

Reichs-Kalender, deutscher, f. 1883. 16. \* —. 50

Wand-Tafelkalender, kleiner, f. 1883. 16. —. 25

Hartung'sche Verlagsdr. in Königsberg i/Pr.

Jordan, H., Quaestiones umbricae. 4. \* 2. —

Hannel in Emden.

Bade-Zeitung u. Fremden-Liste, Vorkumer. Jahrg. 1882. Nr. 1. 4. pro cplt. †\*\* 2. 65

Rittel, J., Bertelsfelds. 8. —. 75

Heuser's Verlag in Neuwied.

Spielberg, O., der neue Philosoph f. die Welt. 12. 1. 50

Hofmann & Co. in Berlin.

Vor den Coulissen. Orig.-Blätter v. Celebritäten d. Theaters u. der Musik. Hrsg. v. J. Lewinsky. 2. Bd. 8. \* 6. —

Bibliographisches Institut in Leipzig.

Seyffert, O., Lexikon der klassischen Altertumskunde. 8. \* 7. —; geb. \* 7. 50

Köppen'sche Buchh. in Dortmund.

Holtermann, A., deutsch-französisches phraseologisches Wörterbuch. 8. \* 3. —; geb. baar 3. 75

Leuckart in Leipzig.

Langhans, W., die Geschichte der Musik d. 17., 18. u. 19. Jahrh. 3. Lfg. 8. \* 1. —

Lipsius & Fischer in Kiel.

Am Urdhs-Brunnen. Organ d. Vereins f. Verbreitg. volksthümlich-wissenschaftl. Kunde. Red. v. F. Höft. 1. Jahrg. 8. \* 3. —

D. Löwy in Wien.

† Luncz, A. M., Jerusalem. Jahrbuch zur Beförderg. e. wissenschaftlich genauen Kenntniss d. jetz. u. d. alten Palästinas. 1. Jahrg. 5640/1—1881. 8. \* 7. 20

Water in Fulda.

Schürmann, M., der heilige Bonifazius. Haupt-Momente aus seinem Leben. 8. —. 60

Pollner in München.

Racowitza, G. v., Gräfin Vera. Roman. 2 Bde. 8. 5. —; geb. \* 6. —

477

Schönlein in Stuttgart.

† **Buch**, das, f. Alle. Illustr. Familienzeitung. Jahrg. 1883. (26 Hfte.) 1. Hft. Fol. à Hft. — 30

Schropp'sche Hof-Landkartenh. in Berlin.

† **Messtischblätter** d. preussischen Staates. 1:25,000. Preussische Landesaufnahme 1880. Ausg. 1882. Tabl. F. Nr. 668—670. 754—756. 848—850. 945—947. Lith. u. color. Fol. à \*\* 1. — Inhalt: 668. Neu-Kirchen. — 669. Schwaan. — 670. Hohen-Spreng. — 754. Bützow. — 755. Lüssow. — 756. Kritakow. — 848. Gr. Raden. — 849. Zehna. — 850. Güstrow. — 945. Borkow. — 946. Dobbertin. — 947. Krakow.

Spemann in Stuttgart.

† **Laspeyres, P.**, die Kirchen der Renaissance in Mittel-Italien. 6. Lfg. Fol. \* 2. 50

Voss in Hamburg.

† **Plan v. Hamburg-Altona** m. Ansichten der hervorragendsten Baulichkeiten. Chromolith. Fol. Mit Strassenverzeichnis. 8. \* 2. —; ohne Strassenverzeichnis \* 1. 50

Weger's Buchh. in Brien.

† **Fastenpredigten** e. Volksmissionärs. Hrsg. v. A. Kerschbaumer. 8. \* 3. 60

## Nichtamtlicher Theil.

## Der Kampf ums Dasein.

Eine kritische Plauderei über die neuesten Vorgänge im Buchhandel.

Keppel-Müller contra Limbarth — Springer contra Hendschel — dort Sortiment gegen Sortiment — hier Verlag gegen Verlag! Ein erbitterter Kampf ums Dasein unter den Trägern der Wissenschaft im letzten Viertel des sogenannten Jahrhunderts der Humanität! Das ist die gewitterschwüle Situation im Reich des Buchhandels zur Zeit der Hundstage im Jahre des Heils 1882! Betrachten wir uns die kämpfenden Parteien, so sehen wir, wie auf der Mensur, allerdings nur zunächst Person gegen Person fechten, schauen wir aber näher zu, so entdecken wir im Hintergrund Prinzip gegen Prinzip mit einander im Kampfe. Es handelt sich im Grund um die Frage, ob der alte Spruch „Leben und leben lassen“ die eigentlich treibende Kraft der Konkurrenz bleiben, oder ob die moderne Phrase vom „Kampf ums Dasein“, die mit der Vernichtung des Concurrenten endigt, das Prinzip der Erwerbsthätigkeit bilden soll. Welches Prinzip wird siegen? welches verdient den Sieg? Es scheint uns besonders in unserer Zeit, wo die sociale Frage allüberall im Vordergrund der Bewegung der Gemüther steht, der Mühe werth, auch in unserem engeren Kreise sich ein wenig mit diesen Prinzipien zu beschäftigen. Wir gewinnen dann vielleicht Gesichtspunkte, die in dem gegenwärtigen Kampf mit der sogenannten „Schleuderei“ befruchtend wirken, und wir würden uns freuen, wenn diese Zeilen dazu beitragen könnten, die Situation klären zu helfen. Doch beschäftigen wir uns zunächst mit den eigentlich streitenden Parteien und ziehen wir dann zuletzt das Facit!

Da ist zuerst der „Protest“ der Firma Keppel & Müller in Wiesbaden! Derselbe charakterisirt sich uns auf den ersten Blick als eine plumpe, markt-schreierische Tendenzschrift zu Gunsten der unterdrückten Unschuld des modernen Antiquariats. Es ist der Wolf im Schafspelz, aber das Köcklein ist zu kurz und zu löcherig, um nicht erkennen zu lassen, was dahinter steckt. Wie jede Tendenzschrift, ist auch der Protest genöthigt, um einen möglichst sichtbaren Effect zu erzielen, die Wechselwirkung zwischen Licht und Schatten, wo es nur irgend angeht, im eigenen Interesse auszubeuten, d. h. sie muß sich bestreben, die Schatten des Gegners recht tief zu malen, dagegen die eigenen Lichtseiten so glänzend wie möglich erscheinen zu lassen. Sie gleicht, um ein Beispiel zu gebrauchen, einem schlecht gelungenen Lichtdruck, bei welchem die tiefen Schatten den Gegenstand bis zur Unkenntlichkeit verdunkeln, während andererseits einige Lichteffekte momentan bestechen. Mit einem Wort, es fehlt dem Bilde an innerer Wahrheit, und so ist es auch mit dem Keppel & Müller'schen Exposé. Der Hr. Verfasser nimmt zwar die Waden erstaunlich voll und bläst die Sturmtrompete mit einer Macht, die zaghafte Gemüther in Furcht und Schrecken jagen könnte und jedenfalls auch soll; das ist aber, neben seiner Offenheit, das einzige Verdienst, welches wir dem gewaltigen „Protest“ zuerkennen können.

Wir übergehen den Eingang des Elaborats, welches sich auf

den Rath der „Neun“ bezieht, der zu einem Popanz aufgebauscht wird und natürlich nichts Anderes anstrebt, als den Buchhandel in die finsternen (?) Zeiten des Mittelalters zurückzuschrauben. Dieser Theil scheint uns an kleine Kinder gerichtet zu sein, bei denen „bange machen“ noch etwas gilt. Auch wir halten zwar den Passus im Verbandscircular, der von den „nichtwirklichen Buchhändlern“ handelt, für verfehlt, umsomehr als dieser „nichtwirkliche Buchhändler“ in den beigedruckten Motiven eine wesentlich umgekehrte Behandlung erfährt; hier ist ein Lichteffect in dem „Protest“. Wir sind aber nicht der Meinung, daß um dieses unbedeutenden und gewiß leicht zu corrigirenden Mißgriffs willen auch schon die ganze Sache schlecht ist, der von der Verbands-Commission gebient werden soll. Wenig interessirt uns ferner der Theil des „Protestes“, welcher von den Nebenbeschäftigungen des Buchhändlers handelt; wir treiben dergleichen Nebenbeschäftigungen nicht und maßen uns deshalb auch kein Urtheil darüber an.

Dagegen gedenken wir uns bei der Schilderung der Vortheile des „modernen Antiquariats“ gegenüber dem „soliden Sortiment“ etwas länger aufzuhalten; denn hier beginnt der eigentliche „Kampf ums Dasein“, von dem diese Plauderei seiner Ueberschrift gemäß handeln soll. Selbstverständlich und ganz von Rechts wegen gebührt der Sieg in diesem Kampfe ums Dasein nach dem „Protest“ dem „modernen Antiquariat“. Mit dem alten Sortimentsbetrieb ist's nichts mehr, er bringt nur noch Remittenden, Disponenden und schließlich Ueberträge! Das moderne Antiquariat allein bringt Geld, viel Geld! und verdient darum auch allein die Unterstützung des Verlegers. Da sind vor allem die Ansichtsendungen ein nicht genug zu tadelndes Uebel. Kein Mensch will sie, Jedermann sind sie lästig, sie verursachen nur Porto und Spesen und arten schließlich in Krebs aus. Also fort mit diesem unlucrativen Pops! Inserate, Kataloge, Prospective, das sind die wirksamen Vertriebsmittel, welche noch Nutzen und Segen und vor allem Geld bringen für Sortiment, wie Verlag. — Ja wenn's nur zutreffend wäre, was der „Protest“ hier mit so großem Pomp aufstischt.

Suchen wir in die eigene über 12jährige Praxis! Wir vertreten seit etwa 10 Jahren am Plage zwei der bedeutendsten Verlagfirmen mit ihren Inseraten und haben dafür in Summe an Selbstkosten mindestens 800 bis 1000 Mark verrechnet. Was war das Resultat? Auf die Verlagsartikel der einen Firma ist, soweit uns unser gutes Gedächtniß nicht im Stiche läßt, niemals auch nur eine directe Bestellung eingegangen. Beinahe genau ebenso ist das Resultat bei der andern Firma, denn auch hier sind es im Ganzen höchstens 3—4 Aufträge, die wir in Folge der Inserate zu verzeichnen hätten. Mit Katalogen ist es besser, namentlich mit Fachkatalogen. Wenn sie auch nicht immer sofort Aufträge bringen, so ist doch ihre Wirkung eine nachhaltige. Der Sortimenter würde sie gewiß auch gern verbreiten, wenn er sie nur hätte. Man kann ihm aber nicht zumuthen, für 30 bis 50 Kunden eigens einen Fachkatalog anfertigen und drucken zu lassen. Sodann gehört zu einem Katalog auch ein entsprechendes Lager, das ebenfalls nicht jeder

Sortimenter haben kann; denn kommt der Kunde mit dem Katalog angerückt und findet von den angezeigten Büchern vielleicht kein einziges auf Lager, so ist in diesem Fall der Schaden für das Geschäft wohl größer, wie der Nutzen, denn der Mann wird wahrscheinlich ein zweites Mal nicht wiederkommen. Einschaltend erlauben wir uns zu bemerken, daß immerhin das Gebiet der Fachkataloge die größte Beachtung verdient, und der Centralverband könnte höchst segensreich wirken, wenn er die sorgfältige Bearbeitung solcher Kataloge in Auftrag gäbe. Die Baldamus'schen Kataloge erfüllen ihren Zweck schon des Preises wegen nicht, ebenso wenig die Gracklauer'schen Kataloge, da sich beide auf bestimmte Zeitabschnitte beschränken. Die Fachkataloge nach Art der größeren Berliner und Wiener Specialhandlungen, etwa mit genauer Berücksichtigung der Preisherabsetzungen einzelner Verlags-handlungen würden sicher Großes leisten. Wir geben anheim zu erwägen, ob nicht den Verleger solche Fachkataloge, in denen er selbst seine nicht mehr gangbaren älteren Artikel zu herabgesetzten Preisen ankündigen kann, vor einem allgemeinen Ramsch häufig bewahren könnten, während dem modernen Antiquariat damit geradezu ein großer Theil seines Terrains abgewonnen würde.

Doch zurück zum „Protest“! Als drittes Vertriebsmittel preist uns derselbe die Verbreitung von Prospecten an. Auch darin besitzen wir einige Erfahrung. Eine Beilage von 10,000 Prospecten auf ein gangbares vielverbreitetes Werk lieferte uns einen Abonnenten. Von 8000 Prospecten, welche für ein Localblatt zu Weihnachten nöthig sind, und die die schönste Auswahl von Geschenkliteratur verzeichneten, lieferten uns noch nicht fünf ein greifbares Resultat.

Doch man wird einwenden: das sind deine Erfahrungen; die Firma Reppel & Müller wird andere Erfahrungen gemacht haben und es gibt Dir Niemand das Recht, die Behauptungen des „Protestes“ in dieser Beziehung anzuzweifeln. Wir sind auch weit entfernt, die Aufrichtigkeit des „Protestes“ in Frage zu stellen. Derselbe vergißt nur leider den Grund zu erwähnen, warum die Manipulationen des modernen Antiquariats in dieser Beziehung wirksam sind. Wir wollen's verrathen. Es ist einzig und allein das Wörtchen „statt“, das hier den Ausschlag gibt. Wenn in dem Inserat zu lesen ist: statt 20 M. nur 16 M., wenn in dem Katalog steht: statt 10 M. nur 8 M., wenn der Prospect etwa die Bezeichnung mit Blau- oder Rothstift trägt: statt 1 M. nur 80 Pf. per Lieferung, dann erweisen sich diese Vertriebsmittel als wirksam, sonst nicht. Haben wir etwa Unrecht, Herr Reppel-Müller?

Welches ist dagegen die Wirkung von Ansichtssendungen? Darin glauben wir auch ein bißchen Erfahrung zu besitzen und auf Grund dieser Erfahrung können wir dem Herrn Verfasser des „Protestes“ mit Zahlen dienen, die vielleicht besser reden, als die oft gehörten Phrasen von veralteten Manipulationen. Wir erzielen beispielsweise mit einem einzigen Werk einen Umsatz von über 15,000 M. Dieses Resultat verdanken wir ohne Ausnahme der Ansichtssendung; nichts davon der Colportage, nichts den Katalogen, nichts den Inseraten und am allerwenigsten der Versendung von Prospecten. Auch hat das bekannte Wörtchen „statt“ zu dem Resultat nichts mitgewirkt. Dabei ist uns keine einzige Bestellung von selbst ins Haus gelaufen. Doch halt! damit wir hier ganz bei der Wahrheit bleiben: ein Auftrag ist uns durch einen Reisenden übergeben worden. Wir glauben aber nicht Unrecht zu thun, wenn wir hierbei das sonst grundsätzliche Sprichwort in Anspruch nehmen „Einmal ist keinmal“. Ein anderes Beispiel! Einer unserer langjährigen und besten Kunden am Plage pflegt so gut wie gar nicht unsern Laden zu betreten, feste Aufträge sind bei ihm ebenso selten, wie seine Besuche. Trotzdem haben wir mit ihm stets eine Jahresrechnung von nicht unter 600 M. erzielt. Wir könnten diese Beispiele

durch hunderte ähnlicher Art bekräftigen. Sie alle würden den Beweis liefern, daß diese veraltete Methode denn doch noch recht ersprießliche Resultate zu liefern im Stande ist. Der Stolz und der Nerv jedes Sortimenters sind die Continuationslisten; werden keine Ansichtssendungen gemacht, so wird auch ihr Bestand ein geringer sein. Von dem, was aber täglich von selbst kommt, wird kaum ein Sortiment bestehen können. Es kommt freilich bei den Ansichtssendungen etwas darauf an, was versandt wird, oder vielmehr was nicht versandt wird. Es ist uns weniger drückend, von unseren Kunden zu vernehmen, wir hätten ihm eine neue Erscheinung nicht geschickt, als es uns peinlich ist, hören zu müssen, wir hätten ihm etwas zugesandt, was ihn nicht interessire. Darin liegt aber unseres Erachtens vielfach das Geheimniß des Erfolgs von Ansichtssendungen, und wir sind überzeugt, daß, was wir hier sagen, von Hunderten intelligenter Sortimenter bestätigt werden kann; wie denn dies Geheimniß auch nicht auf unserem Boden gewachsen ist, sondern wir haben es in unserer Lehre von dem Gehilfen gelernt, aber in langjähriger Praxis reichlich bestätigt gefunden.

Dem gegenüber finden wir es geradezu lächerlich, wenn das „Groß-Sortiment“ mit Resultaten prahlt, die, wenn man sie näher betrachtet, es weder seiner Intelligenz, noch seinem Eifer zu danken hat, sondern wir sprechen das mit voller Ueberzeugung aus, lediglich der Schleuderei. Oder ist es etwa eine besondere Kunst oder ein großes Verdienst, den Absatz z. B. von eingeführten Schulbüchern in die Hand zu bekommen, indem man die Fibel um 5 Pf. billiger verkauft, als die übrigen Handlungen der Stadt, die zur gegenseitigen Schonung des Geschäfts an dem Ladenpreis festhalten? Jedes Schulkind muß das Buch haben, gleichviel ob es 50 oder nur 45 Pf. kostet, und derjenige Verleger ist gänzlich auf dem Irrwege, der solche Resultate der besonders wohlwollenden Thätigkeit des „Groß-Sortiments“ zuschreibt und sich am Ende gar noch für dieses Wohlwollen bedankt. Er möge nur einmal irgend eine andere Handlung autorisiren, das eingeführte Schulbuch um 10—20% billiger zu verkaufen, so wird er sich leicht überzeugen, was die Thaten des „Groß-Sortiments“ werth sind. Ueberhaupt möchten wir denjenigen Verlags-handlungen, die sich von dem „Protest“ überzeugen halten, rathen, doch nur ein Jahr lang mit ihrem Verlag die Probe zu machen, nichts mehr à cond. zu versenden, sondern sich auf die Kataloge, Prospecte und Inserate der Herren „Groß-Sortimenter“ zu verlassen. Krebsse werden sie allerdings nicht zu erwarten haben, aber auch keine Bestellungen. Mit dem vorstehend Gesagten wollen wir keineswegs leugnen, daß auch die wirklichen Groß-Sortimente, namentlich die Fachsortimente, wie sie in Berlin und Wien existiren, Berechtigung haben. Mit Interesse und zur eigenen Orientirung benutzen wir die Sortimentkataloge von Puttkammer & Mühlbrecht, von der Polytechnischen Buchhandlung, von Wasmuth in Berlin oder von Gerold & Co., Fried's Hofbuch. in Wien; diese dienen mit ihren aufs sorgfältigste ausgestatteten Lagern, mit ihrer genauen Kenntniß der Fachliteratur Interessen, die der Provinzial-Sortimenter unmöglich in so ausgiebiger Weise erfüllen kann. Sie werden aber, wenn nicht gedrängt durch andere Preisverderber, nicht nöthig haben, zu Schleuderpreisen ihre Zuflucht zu nehmen. Im Gegentheil, ihnen kann die Bewegung gegen die Schleuderei nur zu Statten kommen, denn was sie an Umsatz etwa einbüßen, werden sie durch bessere Preise am Ort und in der Provinz reichlich wieder ersetzt erhalten. Es ist uns mitgetheilt worden, daß eine Firma infolge von Schleudermanipulationen ihren Umsatz um 20,000 Mark erhöht habe. Wir glauben, nicht widerlegt werden zu können, wenn wir behaupten, daß die ganze Arbeit lediglich geschah, wie man zu sagen pflegt, „pour le roi de Prusse“. Und das wäre noch der günstigste Fall. Wir sind aber nicht im Zweifel darüber, daß das Geschäft mit effectivem Schaden gearbeitet hat. Ein Umsatz von

20,000 M. ergibt nach Abzug von nur 15 % Rabatt einen Bruttogewinn von höchstens 2500 M. Rechnen wir die vermehrte Arbeitskraft und die erhöhten Geschäftspesen, Porti u., so wird wohl an Reingewinn wenig übrig bleiben. Dazu kommt aber noch der Verlust an dem früheren Umsatz, dessen Resultat durch den Rabatt mit geschädigt wird; von der Entwerthung eines solchen Geschäfts gar nicht zu reden; denn wer will ein Sortiment kaufen, das keinen Nutzen mehr abzuwerfen im Stande ist! Die Gefahr für die innere Entwerthung des Sortiments, die auch der Wiesbadener „Protest“ zutreffend andeutet, ist ein nicht zu unterschätzender Factor in dem gegenwärtigen Kampf. So mancher Sortimententer sieht sich im Handumdrehen um die Früchte seiner sauren Arbeit gebracht, die vielfach ganz wesentlich mit darin liegen, daß ein rentables Sortiment zu einem civilen Preis weiter verkauft werden kann. Wie manche Geschäftsinhaber waren nur dadurch in den Stand gesetzt, ihre Verpflichtungen gegen den Verlagshandel ehrenvoll zu erfüllen, daß sie, vor gänzlichem Ruin, wenigstens das Geschäft noch anständig verkaufen konnten! Und wenn der „Protest“ behauptet, die Kundschaft hänge nicht mehr an der Firma, sondern an der Person, so ist dies nur insofern richtig, als eine ungenügende Persönlichkeit auf die Dauer das Geschäft nicht in Blüthe erhalten wird. Im Uebrigen ist es dem Publicum ganz einerlei, ob der Besitzer in Zukunft Hinz oder Kunz heißt.

Wir haben oben die Continuationslisten den Nerv des Sortimenters genannt. Nehme man diese aus dem Geschäft und der Rest, auch wenn das schönste Lager vorhanden wäre, ist nichts mehr werth. Selbstverständlich ist aber eine Continuationsliste nur noch Maculatur, wenn die Artikel mit 10—20 % Rabatt geliefert werden müssen.

Und nun gestatte man uns im Anschluß hieran noch ein Wort über das sogenannte „Verbands-circular“ und die Erklärung einer Reihe der angesehensten Leipziger Verlagshandlungen. Wir wissen nicht, ob 10, ob 20, ob 100, oder mehr Unterschriften bei der Commission eingegangen sind, begreifen aber, daß die unbedingte Unterschrift für viele Verlagshandlungen nicht leicht ist, für manche am Ende ganz unmöglich, obwohl sie der Sache mit Wohlwollen zugehan sind. Der Satz, daß die Schleuderei, d. h. die unmäßige Preisherabdrückung neuer Bücher ein nicht zu duldenes Uebel ist, das, wie der Schwamm im Hause, das ganze Gebäude des Buchhandels über kurz oder lang zu Fall bringen muß, hat unseres Wissens bis jetzt noch keinen Widerspruch erfahren; er wird auch nicht wohl widerlegt werden können, und so glauben wir auch, daß viele Verlagshandlungen, die sich dem von der Verbands-Commission vorgeschlagenen Schritt nicht activ anschließen können, doch passiv anschließen werden. Wir bedauern aber, daß ihnen in dem Circular nicht die Möglichkeit gegeben ist, diesem Standpunkt Ausdruck zu geben. Wäre es nicht zweckmäßig gewesen, durch einen Schlusssatz diejenigen Verlagshandlungen, welche sich den Wortlaut der Erklärung oder gar die beigegebenen Motive nicht in allen Theilen aneignen können, zu einer motivirten Antwort herauszufordern? Es würde dies geeignet gewesen sein, manchen Mißverständnissen vorzubeugen, oder sie zu beseitigen.

Andererseits vermüßten wir bis vor kurzem auf Seite der Verlagshandlungen in ihrer Gesamtheit die richtige Stellung zu der seit Jahren nun einmal brennenden Frage der „Schleuderei“. — „Ja wir erkennen das Uebel als solches an, wir sehen seine Verderblichkeit ein, aber wir können euch nicht helfen; helft euch selbst; die Provinzialvereine sind das geeignete Mittel, dagegen anzukämpfen; ordnet eure Angelegenheiten erst im eigenen Hause und dann kommt wieder.“ Das sind so ungefähr die oft gehörten Bemerkungen aus den Kreisen des Verlags. Darauf erwidern wir Folgendes: In Wiesbaden besteht, wie Jedermann im Buchhandel

wissen kann, ein Verein von Buchhändlern, der den ehrlichen Willen hat, sich in den Bücherpreisen nicht zu unterbieten, in collegialischem Verkehr Differenzen auszugleichen u. u. Dort sibt gleichzeitig ein Störenfried, der sich zur Aufgabe gemacht zu haben scheint, gerade dieses Einvernehmen der Collegen im entgegengesetzten Sinne auszubeuten. Derselbe erläßt einen „Protest“, gerichtet an den Verlagshandel; dieser „Protest“ findet im Börsenblatt eine öffentliche Verbreitung und erfährt von Seiten der Verleger, an die er doch gerichtet ist, und die wiederholt zugestanden haben, daß die Schleuderei ein Uebel sei, — noch nicht einmal die gebührende Zurückweisung, sondern im Gegentheil, die abweisende Erklärung hervorragender Leipziger Verlagshandlungen gegenüber dem Verbands-circular wird im gleichen Börsenblatt (etwa als zustimmende Antwort auf den Protest?) mit abgedruckt. Wir wollen gern zugeben, daß diese Zusammenstellung eine ganz absichtslose gewesen ist; aber man möge sich nicht wundern, wenn sie im Lande bemerkt wird und wenn dadurch Vorurtheile gegen Leipzig genährt werden. In Zukunft also etwas vorsichtiger, Ihr Herren in Leipzig!\*) Wir glauben überhaupt, es wäre in dieser brennenden Frage, die nun einmal von der Tagesordnung nicht mehr wegzubringen ist, richtiger gewesen, wenn die Verlagshandlungen, statt sich das Terrain Fuß für Fuß abzukämpfen zu lassen, die Frage selbst beim Schopfe ergriffen und sie einer befriedigenden Lösung entgegengeführt hätten. Es existiren in Leipzig, in Berlin, in Stuttgart Verlegervereine. Was hätte es geschadet, wenn diese Vereine eine Conferenz mit Zuziehung hervorragender Sortimententer, auch der Groß-Sortimententer und vielleicht einiger Commissionäre, zur Untersuchung des Uebelstandes und zu dessen möglicher Beseitigung zusammengerufen hätten, statt die Erledigung solcher Fragen dem Börsenverein, oder gar den an sich unmächtigen Localvereinen zu überlassen! Ein solcher Schritt hätte vor allem gezeigt, daß der Verlagshandel in seiner Gesamtheit das Uebel der Schleuderei als dem Gemeinwohl des Buchhandels, Sortiment wie Verlag, schädlich erkennt, und hätte einer Verschärfung der Gegensätze zwischen diesen beiden Factoren des Buchhandels von vorn herein die Spitze abgebrochen. Hoffen wir, daß das Versäumte durch eine recht umfangreiche, und sei es auch nur moralische Unterstützung des Verbands-circulars wieder gutgemacht werde. Wir sind nicht so sanguinisch, zu glauben, daß damit das Uebel ganz aus der Welt geschafft wird, aber es wird mehr und mehr sich in Schlupfwinkel vertrieben müssen und zuletzt wird es vielleicht doch noch gelingen, auch diese letzten Schlupfwinkel zuzustopfen.

Und nun noch ein kurzes Wort über den zweiten Theil unserer Blanderei: Springer contra Hendschel. Es ist uns einerlei, ob Jemand lieber mit dem Telegraph oder mit dem Reichs-Kursbuch reist, ob das Papier dort besser ist oder hier; auch mit dem Postvertrieb an sich gedenken wir uns hier nicht zu beschäftigen. Was uns veranlaßt, diese Angelegenheit in Parallele zu stellen mit der Angelegenheit Keppel & Müller contra Limbarth, ist lediglich ein Punkt in dem Springer'schen Circular vom 19. Juli, wo es nämlich heißt: „Geschädigt können hierdurch nur meine Concurrenten werden und die will und muß ich schädigen\*\*), wenn ich selbst emporkommen will — das liegt eben in der Concurrnz.“ Wir fragen: Liegt das wirklich in der Concurrnz, daß der Gegner

\*) Auf diese wunderliche Hypothese kann die Red. d. Börsenbl. hiermit die beruhigende Erklärung abgeben, daß die Aufnahme der genannten zwei Artikel, wovon der eine aus Leipzig, der andere aber aus Wiesbaden kam, lediglich nach der äußeren Sachlage erfolgte und ihr Zusammentreffen in einem und demselben Blatte durchaus nur auf einer Zufälligkeit beruht.

\*\*\*) Das Wort „schädigen“ vom Verfasser dieses Artikels im Satz gesperrt.

geschädigt werden soll und muß? In der lateinischen Schule haben wir gelernt: „concurrere, deutsch zusammenlaufen“. Dagegen finden wir in keinem Wörterbuch eine Bedeutung des Wortes wie etwa „halsabschneiden“, wie ein Nichtlateiner versucht sein kann, nach der Springer'schen Auslegung des Wortes „Concurrenz“ zu glauben. Wenn ich das Unternehmen meines Gegners schädigen will und muß, so ist wenigstens die erwähnte Procedur die radicalste und wirksamste; wozu erst schüchterne Versuche mit anderen Arten der Schädigung. Es wird ja wohl in keinem Geschäft, das bestrebt ist, seine Verbindungen weiter auszudehnen, ohne jegliche Schädigung des Nachbarn abgehen; wir halten es aber für ungehörig, wenn die Concurrenz die Schädigung des Concurrenten zum Endzweck hat, und für gefährlich, wenn solche Grundsätze von einer hochangesehenen Verlags-Handlung offen auf die Flagge geschrieben werden. Wir wünschen nicht, daß dieselben in unserem Stande die herrschenden werden möchten. Bin ich nicht überzeugt, daß, was ich dem Publicum biete, ihm bessere Dienste leistet, als was ihm von anderer Seite geboten wird, oder daß das Arbeitsfeld groß genug ist, um nicht bloß für andere Leute Erträgnisse abzuwerfen, sondern auch für mich, dann unterlasse ich es zu concurriren, d. h. mitzulaufen, zumal mich Niemand dazu zwingt. In dem Kampfe Springer contra Henschel hat aber eine solche Auffassung der Concurrenz noch eine besonders beachtenswerthe Seite. Hier steht nicht bloß jeder Concurrent auf seinen eigenen Füßen, sondern der eine davon hat die Unterstützung des Staates hinter sich, und wenn man die Logik der Thatfachen mit reden läßt, so ist der Steuerzahler Henschel indirect gezwungen, mit seinem Gelde die Absicht des Gegners, sein Unternehmen zu schädigen, unterstützen zu müssen. Wir glauben, dieser Gesichtspunkt, der sich nicht weglegen läßt, böte für den Staat Veranlassung genug, sich der Herausgabe von Concurrenzartikeln ganz und gar zu entschlagen. Die Privatindustrie hat stets dafür gesorgt und sorgt noch dafür, daß die Bäume nicht in den Himmel wachsen. Lasse man ihr die Sorge dafür auch in Zukunft!

Wie der Sortimentshandel gegen die Unterbietung der Preise zu kämpfen hat, so wird vielleicht auch einmal der Verlags-Handel gegen die Ueberbietung der Schriftsteller sich zu vertheidigen haben. Möge er dann vor Störenfrieden bewahrt bleiben! Grundsätze, wie sie der „Protest“ aus Wiesbaden predigt und das Circular aus Berlin offen ausspricht, können aber unserem Stande weder zur Ehre noch zum Heile gereichen. Bleiben wir uns dessen stets bewußt. Das möge das Facit dieser Plauderei sein! A.

#### Erwiderung auf das „Schlußwort“ in Nr. 181 d. Bl.

Das Schlußwort des verehrten Herrn Anonymus in Nr. 181 d. Bl. nöthigt mich, abermals zur Feder zu greifen. Im Interesse der Sache, der ich zu dienen hoffe, halte ich es für nöthig.

Ich fange mit dem Schlusse des Artikels an. Wollen Sie, verehrter Herr, mir nicht einmal vertraulich mittheilen, welche Kampfweise Ihnen zur Rettung des gesammten Buchhandels für zweckmäßig erscheint? — Wenn ich dieselbe für wirksam halte, will ich sie gern acceptiren. Ich bezwecke nur, dem Ganzen zu dienen, was Sie daraus zu ersehen belieben, daß ich schon zur Zeit, als man am hiesigen Plage von localer Schleuderei noch nichts wußte und sich eben die ersten Fühler von Leipzig, Berlin, Hamburg bemerklich machten, gegen dieselbe auftrat. Nur die Rücksicht auf das Ganze hat mich bis jetzt abgehalten, die hier ins Leben getretene Schleuderei mit anderen Mitteln, nach homöopathischen Grundsätzen, mit Gegengift zu bekämpfen. Wie Sie sagen, fühlen Sie weder Beruf noch Neigung, auf meine Auslassungen einzugehen, Ihr Zweck sei nur, meine ungerechtfertigten gegen die Leipziger Verleger gerichteten Angriffe zurückzuweisen.

Das ist recht liebenswürdig; lesen Sie jedoch gefälligst die Stelle, welche Ihren Unwillen erregt, nach und vergleichen Sie solche mit Ihrer Entgegnung, so werden Sie finden, daß Sie das Bild, welches ich zeichnete, von dem Zustande, welcher eintritt, wenn die Schleuderei gesiegt, mißverstanden haben.

Ich habe übrigens von Leipziger Verlegern speciell gar nicht gesprochen, sondern von den Platzverhältnissen und den Unterstützungen, welche der Schleuderei dort thatsächlich zu gute kommen. Es ist mir dagegen auch bekannt, daß eine Anzahl ehrenwerther Leipziger Verleger die Sache ernst genug auffaßt und ihren Verlag an ihnen bekannte, gewerbsmäßige Schleuderer nicht liefert, weder baar noch in Rechnung. Diesen gebührt der Dank des ganzen Buchhandels, ebenso wie den zahlreichen auswärtigen Verlegern, welche die helfende Hand bieten. Unterstützungen werden der Schleuderei in Leipzig in allen Fällen zutheil, wo von Leipziger Verlegern den dasigen oder auswärtigen notorischen Schleuderern mit vollem oder erhöhtem Rabatt geliefert wird. Unterstützungen werden der auswärtigen Schleuderei zutheil, sobald für anständig geltende Firmen ihre Commission übernehmen. Unterstützung wird dem Schleuderer zutheil in jedem Falle, wo es ihm gelingt, sich Verlagsartikel, die der Verleger verweigert, in Leipzig zu verschaffen. Eine Unterstützung für die auswärtige Schleuderei ist es, wenn in Leipzig unter den Augen vom Verleger neue Erscheinungen unter dem Preise zur Ansicht versandt oder verkauft werden. Eine Unterstützung der Schleuderei ist es, wenn sie sich auf Leipzig berufen kann. Eine Unterstützung der Schleuderei ist es, wenn die Verleger in Collectiverklärungen die Bestrebungen der Gegner der Schleuderer abschwächen.

Soll ich in der Ausführung von Thatfachen noch weiter gehen, so müßte ich das persönliche Gebiet betreten und Namen von Verlegern und Commissionären anführen, welche glauben, es vertrage sich nicht mit ihren geschäftlichen Interessen, selbst mit ganz bekannten Schleuderern außer Verkehr zu treten, obgleich man denken sollte, bei richtiger Würdigung der Lage würde das eigene Interesse und die Rücksicht auf zahlreiche andere Geschäftsfreunde sie dazu veranlassen. Noch eine Thatfache, die lauter als alles Andere spricht und keines Commentars bedarf, will ich ins Gedächtniß zurückerufen: das ist der von dem Sächsischen Buchhändlerverein 1881 gestellte Antrag, welcher in diesem Jahre in der Delegirtenversammlung zur Verhandlung kam. Derselbe ist ein Nothschrei, ein Hilferuf an den gesammten deutschen Buchhandel, ihn aus den Klauen der Leipziger Schleuderer und deren erdrückender Concurrenz zu befreien. Die Steine erweichende, treffliche Motivirung des Collegen Schmidt-Döbeln klingt mir heute noch nach. Mein Herr Gegner und mit ihm noch manche Andere sehen alles, was in dieser Beziehung in Leipzig vorgeht, als Handlungen einzelner Glieder des Leipziger Buchhandels an, welche nicht zu verhindern seien. Sollte es in der That bei gutem Willen nicht möglich sein, in Leipzig die Ladenpreise für das Publicum wieder einzuführen? Wie würde zunächst das Leipziger Sortiment und dasjenige in den Städten, die vorzugsweise unter Leipzig leiden, aufleben, wenn dies geschähe! — Auf noch einen Punkt will ich aufmerksam machen, der es Allen zur Pflicht macht, für Erhaltung des Buchhandels energisch einzutreten. Es betrifft dies die zahlreichen jungen Leute, welche jetzt als Gehilfen im Buchhandel thätig sind oder zur Zeit als Lehrlinge dem Buchhandel zugeführt werden. Mit dem Ruin des Buchhandels bei Verallgemeinerung der Schleuderei braucht man im Buchhandel nicht so viele Arbeitskräfte; sich selbständig zu machen durch Kauf eines Geschäfts oder Etablirung ist bei einer Schleuderconcurrnz den Meisten nicht möglich. Die Schleuderer sagen einfach, wenn dieselben sich nicht als Buchhändler durchbringen, mögen sie etwas Anderes ergreifen. Das ist leichter ge-

sagt, als gethan. Dabei nehmen sie aber doch junge Leute in die Lehre oder als Volontäre an. Ueberall, wo die Schleuderer den Fuß hinsetzen, folgt ihren Spuren das Verderben für den Buchhandel. — Mögen doch endlich die Herren Verleger, die den Wunsch und guten Willen haben, einen ehrenhaften und leistungsfähigen Buchhandel erhalten zu sehen, sich ermannen und mit Energie ihrem Willen Ausdruck geben. Wird dazu von Leipzig die Losung gegeben und consequent vorgegangen, so ist jetzt noch Rettung möglich und ich wiederhole: nur von Leipzig aus ist dies rasch und erfolgreich möglich.

Aber auch das systematische Austreiben von Leuten, die sich zum Buchhandel pressen lassen und bei einem Jahresumsatz von höchstens einigen hundert Mark in Leipzig durch Commissionäre eingeführt werden, ist verderblich oder hat doch mindestens sehr große Bedenken, und ist es daher dringend geboten, auch diesem Unfug zu begegnen.

Auf anonyme Angriffe habe ich vorerst keine Lust weiter zu antworten, wenn sich nicht ganz besondere Anhaltspunkte zur Bekämpfung der Schleuderei bieten.

Meinem Gegner besten Dank dafür, daß er mir durch seine offenen Sendschreiben Gelegenheit und Veranlassung gegeben, mich im Börsenblatte über einige Dinge auszusprechen. Besten Dank auch den verehrten Collegen für die in Folge des Streites mir aus nah und fern gewordenen ermutigenden Zuschriften.

Wiesbaden, 9. August 1882.

Chr. Limbarth.

#### Miscellen.

Zum Kalendervertrieb. — Nachdem vor Jahren durch das Aufhören der Kalenderstempelsteuer in Preußen veranlaßt, die Volks-, Haus- und Hand-Kalender, und wie sie sonst alle heißen mögen, wie Pilze aus der Erde entstanden, suchte jeder Verleger derselben seinen Concurrenten durch möglichst frühzeitiges Erscheinenlassen den Rang abzulaufen. Die Folge davon ist, daß Kalender für das kommende Jahr jetzt schon im Mai des laufenden colportirt, zur Ansicht versandt oder auf jede andere sonst mögliche Weise ausgeboten werden. Dieses Ueber-eilen hat keinen Zweck und Schreiber dieses hält es sogar für außerordentlich aufdringlich, diese jährlich erscheinenden Bücher den meisten regelmäßig wiederkehrenden Abnehmern schon ein halbes Jahr vor dem Gebrauchstermin anzubieten. Und wenn man auch bei den obengenannten allgemeinen Kalendern ein möglichst frühzeitiges Erscheinen milder beurtheilen wollte, da sie beachtenswerthe Colportageobjecte sind, so möchten doch die Verleger der verschiedenen Fachkalender — seien dies nun technische, medicinische oder für andere wissenschaftliche Fächer bestimmte — von dieser Ueber-eilung absehen, oder nicht auch noch in dieselbe verfallen, wie heuer in Wirklichkeit eingetreten. Wer kauft, resp. wer braucht wohl im August einen Fachkalender für das nächste Jahr, der im Besitz eines Exemplars des laufenden Jahrganges ist? Und die Möglichkeit, den eigenen alteingebürgerten Kalender durch neue Concurrerz verdrängt zu sehen, ist nur wenig zu befürchten, wenn der eigene Kalender allen Neuerungen und Fortschritten Rechnung trägt. Legen die Herren Verleger doch hierin größeren Werth und suchen sie den Erfolg nicht in dem mehr als nöthig frühzeitigen Erscheinen! — Es würde zweckmäßig sein, wenn die Verleger auch als Concurrenten in dieser Beziehung einig wären und vor dem 1. October keine Kalender, wenigstens keine Fachkalender erscheinen ließen, und wenn die Sortimentler zur nachdrücklichen Unterstützung dieser Nothwendigkeit vor Anfang October die Einlösung solcher Baarpakete, bez. die Annahme von Kalenderpaketen

verweigerten; denn die so frühzeitigen Ansichtsversendungen sind meistens ganz zwecklos, ganz abgesehen von der hierauf nutzlos verwendeten Arbeitskraft und Arbeitszeit.

A. S.

Wie aus Riga gemeldet wird, ist daselbst die im Verlage von Karl J. Trübner in Straßburg erschienene Sammlung von lithuanischen Volksliedern und Märchen aus dem preussischen und russischen Lithauen, gesammelt von A. Leskien und R. Brugmann, von der russischen Censur verboten worden. Es wäre für Rußland allerdings nicht erfreulich, wenn durch diese poetischen Erinnerungen das Volksthum der Lithauer gepflegt und das nationale Bewußtsein aufgefrischt würde. (Straßb. Post.)

#### Personalnachrichten.

Am 9. ds. starb in Königsberg i/N. Herr Joh. Gottl. Striese, Stadttältester und Ritter des Kronenordens 4. Classe. Es war dem Dahingeshiedenen vergönnt, die von ihm gemeinschaftlich mit dem Professor Gubitz begründete Buchhandlung und Buchdruckerei 49 Jahre hindurch zu führen und in zwar bescheidenen Grenzen, aber doch stetig und gedeihlich wachsen zu sehen. Sein ganzes Leben war nicht nur den geschäftlichen, sondern auch allen humanitären Interessen mit selbstloser Hingebung gewidmet, und so möge sein Andenken in Ehren fortleben.

Athen, 29. Juli. Heute hat die hiesige deutsche Colonie den deutschen Consul Karl Wilberg zu Grabe getragen.\*) Seit 1857 Besitzer der renommirtesten Buchhandlung des Orients, hat der Entschlafene sich als Fachmann große Verdienste um die Wissenschaft in Athen erworben. So manchen von den Herren, die jetzt an der hiesigen Hochschule dociren, hat er direct oder indirect mit den deutschen Wissensheroen bekannt gemacht. Sein Geschäft ist stets ein Mustergeschäft im ganzen Orient gewesen. Das wissen recht gut jene Tausende von Touristen, die in einem Gemisch von einem halb Duzend Sprachen bei ihm sich Rath für ihre Wanderungen holten. Sein größtes Verdienst aber bleibt das, womit er Archäologen, Naturforscher und Geschichtsschreiber, Capacitäten wie Prof. Curtius, Hirschfeld, Ulrichs und Gregorovius, die Griechenland zum Zwecke ihrer wissenschaftlichen Studien durchreisten, mit Rath und That nach Kräften unterstützte. Von seinem edlen Herzen werden die Hunderte von deutschen Handwerksburschen erzählen, die nach Griechenland gepilgert kamen und seine Hilfe niemals erfolglos in Anspruch nahmen. Wie viele sind's, denen er das Billet in die Heimath aus eigener Tasche bestritt! Als Leiter der deutschen Colonie und Präses des Vereines Philadelphia ist er bis dahin unerreicht geblieben. Was die Colonie an ihm verloren, bleibt unersehbar. Dies konnte man recht deutlich daran erkennen, daß kein Mitglied, welches sich zur deutschen Colonie in Athen rechnet, an seinem Grabe gefehlt hat. Viele Griechen aus hohen wissenschaftlichen und aristokratischen Kreisen gaben ihm das Geleite; denn sie fühlten recht wohl, welches Verdienst der Berewigte um Athen sich erworben. Sanft ruhe seine Asche und sein Andenken lebe fort in der Brust eines Jeden, der ihn gekannt hat!

\*) Wilberg's Todestag ist der 27. Juli, nicht der 28., wie es in Nr. 181 d. Bl. irrtümlich heißt.

#### Briefwechsel.

Herrn Dr. W. A. in Berlin. — Das Preßgesetz für das Deutsche Reich vom 7. Mai 1874 enthält in §. 30. al. 3. die Bestimmung, daß die Vorschriften der Landesgesetze über Freie Exemplare an Bibliotheken und öffentliche Sammlungen durch dieses Gesetz nicht berührt werden; die an Sie erlassenen bezüglichen Mahnschreiben sind also nach der königl. Cabinets-Ordre vom 28. Dec. 1824 vollständig in Ordnung.

## Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins, sowie von dem Vorstand des Börsenvereins anerkannten Vereinen und Corporationen werden die dreispaltige Vertikalzeile oder deren Raum mit 8 Pf., alle übrigen mit 16 Pf. berechnet.)

### Gerichtliche Bekanntmachungen.

#### Bekanntmachung.

[36433.]

Ueber das Vermögen der Handelsgesellschaft in Firma Albert Eid & Hoffmann hier selbst ist am heutigen Tage der Conkurs eröffnet.

Verwalter: Kaufmann August Blum hier.

Offener Arrest mit Anzeigefrist bis zum 25. September 1882.

Anmeldefrist bis zum 25. September 1882 einschließlich.

Gläubigerversammlung am 30. August 1882 Vormittags 11 Uhr.

Allgemeiner Prüfungstermin am 7. October 1882 Vormittags 11 Uhr.

Nordhausen, den 10. August 1882.

Königliches Amtsgericht, Abtheilung II.

### Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[36434.]

Czernowitz (Bukowina),  
den 10. Aug. 1882.

P. P.

Der erfreuliche Aufschwung meiner hier selbst seit Jahren unter der Firma

#### J. Rechenberg

bestehenden concessionirten Buchhandlung veranlaßt mich, fortan mit dem verehrl. deutschen Buchhandel in directe Verbindung zu treten.

Herr F. E. Fischer in Leipzig, welcher meine Commission übernommen, wird von mir stets mit Casse versehen sein, um meine Baarbestellungen prompt einlösen zu können.

Ich bitte um Zusendung von Circularen, Prospecten u. und zeichne

Hochachtungsvoll

J. Rechenberg.

[36435.]

Geestemünde, August 1882.

Von heute ab trete ich mit dem deutschen Buchhandel in directe Verbindung und hat meine Vertretung für Leipzig Herr Hermann Marggraff übernommen.

Ich ersuche die Herren Verleger um gef. Conto-Eröffnung, Zusendung ihrer Novitäten, Circulare und Wahlzettel.

Von mir baar Verlangtes wird von meinem Commissionär stets prompt eingelöst werden.

Hochachtend

F. H. Meinert,

früher Heinr. Fischer's Buchhdlg.

Commissions-Uebernahme.

[36436.]

Administration „Das Interessante Blatt“, Verlagshandlung in Wien, I. Schülerstrasse 14.

Leipzig, den 11. August 1882.

C. G. Theile.

Strassburg i/Els., den 1. August 1882.

[36437.] P. P.

Hierdurch machen wir Ihnen die ergebene Mittheilung, dass unser Herr A. Schmittner infolge freundschaftlicher Ueber-einkunft mit heutigem Datum aus unserem bis dahin gemeinschaftlich unter der Firma J. Bensheimer betriebenen Geschäfte austritt und dasselbe mit allen Activen und Passiven in den alleinigen Besitz unseres Herrn W. Heinrich übergeht. Derselbe wird in Zukunft

#### J. Bensheimer (W. Heinrich)

firmiren und die sämtlichen Geschäftszweige in der bisherigen Weise unverändert weiter führen, während Ihnen Herr A. Schmittner über seine fernere Thätigkeit an anderem Orte demnächst besondere Mittheilung machen wird.

Indem wir noch die angenehme Pflicht erfüllen, für das uns bisher allseitig geschenkte ehrende Vertrauen unseren aufrichtigen Dank auszusprechen, bitten wir, uns dasselbe auch in Zukunft bewahren zu wollen, und empfehlen uns

Hochachtungsvoll

Heinrich & Schmittner,  
in Firma: J. Bensheimer

A. Schmittner hört auf zu zeichnen:

J. Bensheimer (Heinrich & Schmittner).

W. Heinrich wird zeichnen:

J. Bensheimer (W. Heinrich).

Gernsbach in Baden, 1. August 1882.

[36438.] P. P.

Unter Hinweis auf unser Inserat in dieser Nr. des Börsenblattes zeigen wir hiermit ergebenst an, daß wir von heute ab auch für unseren Verlag mit dem Buchhandel in directen Verkehr treten und daß Hr. M. V. Matthies in Leipzig wie bisher unsere Commission besorgt.

Christl. Colportage-Verein  
im Großherz. Baden.

#### Verkaufsanträge.

[36439.] Eine gut eingeführte und rentable Buch-, Kunst-, Musikalien- u. Schreibmaterialienhandlung mit über 17,000 Mark Umsatz und 13,000 Mark Lagerwerth ist in einer der ersten Städte der Provinz Posen für ca. 14,000 Mark zu verkaufen.

Berlin.

Elwin Staude.

[36440.] Eine seit 1865 bestehende Buch-, Kunst-, Musikalien- und Schreibmat.-Handlung in einer Reg.-Hauptstadt Norddeutschlands mit über 5000 Mk. Reingewinn soll für 1800 Mk. p. anno verpachtet werden. Das Geschäft ist im besten Betriebe und hat sich namentlich in diesem Jahre beträchtlich gehoben. Da der Besitzer sich ganz vom Sortiment zurückziehen will, so bietet sich für einen strebsamen jungen Mann eine äußerst günstige Gelegenheit, sich selbständig zu machen. Caution 5000 Mk. Bewerber wollen ihre Zeugnisse und etwaige Referenzen durch die Exped. d. Bl. unter M. S. einsenden.

[36441.] Anderweitiger Unternehmungen halber ist eine alte, solide Buch- u. Musikalienhandlung nebst Leihbibliothek, die sich einer guten festen Kundschaft erfreut, in einer lebhaften Stadt der Provinz Ostpreußen, in der sich viele höhere Lehranstalten und Behörden befinden, sofort zu verkaufen. Gef. Offerten befördert sub B. B. C. die Exped. d. Bl.

[36442.] Eine seit 40 Jahren bestehende Buchhandlung mit 30,000 Mk. Umsatz ist für 20,000 Mk. sofort zu verkaufen. Anzahlung nach Uebereinkunft. Offerten unter C. D. E. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

#### Kaufgesuche.

[36443.] Ein gut assortirtes Musikalien-Leihinstitut mittleren Umfanges wird baldigst zu kaufen gesucht. Offerten sub K. K. No. 10. durch Herrn Fr. Boldmar in Leipzig.

[36444.] Ein junger Buchhändler mit einem Vermögen von 20,000 Mark sucht eine solide Sortimentsbuchhandlung zu erwerben. Gef. Off. unter Chiffre V. 30. durch die Exped. d. Bl.

[36445.] Zu kaufen gesucht eine auf solider Basis stehende, gut renommirte Buch- u. Papierhandlung, die einen nachweislichen Reingewinn von mindestens 3000 Mk. abwirft. Geneigte Off. sub „Breslau“ vermittelt die Exped. d. Bl.

#### Theilhabergesuche.

[36446.] Für eine seit 10 Jahren bestehende, gut accreditirte Buch- u. Musikalienhandlung nebst kleinem Verlag wird behufs Ausdehnung des Geschäfts ein Associé mit einem Capital von vorläufig 10,000 Mark gesucht.

Offerten beliebe man an die Exped. d. Bl. unter N. G. # 1. zu richten.

[36447.] Für den Verlag einer gediegenen Zeitung belletristischer Richtung wird, da der Besitzer anderweit in Anspruch genommen ist, ein Theilhaber gesucht, der mit dem Zeitschriftenwesen vertraut ist und ein Capital von ca. 10,000 Mark disponibel hat. Ernstgemeinte Offerten erbeten unter B. L. 3000. durch die Exped. d. Bl.

#### Fertige Bücher u. s. w.

[36448.] Im Verlag von Carl Schuch in Schaffhausen ist erschienen:

### Ueber die Erziehung der Jugend zum Verständniß der Poesie.

Vortrag, gehalten von

Dr. J. J. Oeri

in der kantonalen Lehrer-Conferenz zu Schaffhausen den 6. Juli 1882 und auf Wunsch derselben gedruckt.

Ladenpreis 50 S.,

35 S netto, 30 S baar.

[36449.] P. P.

Den Herren Sortimentern mit christlicher Kundschaft bringen wir hiermit unsern Verlag in empfehlende Erinnerung mit der Bitte, unsern Katalog gef. verlangen zu wollen. Wir liefern die größeren Schriften à cond. mit 25 %, gegen baar mit 33 1/3 % u. 7/6.

Folgende H. Artikel stehen mit 50 % zu Diensten, mit Remissionsberechtigung binnen 3 Monaten vom Datum der Factura:

- Ankunft des Messias und Seine Wiederkunft.** 32 S. (Fein Papier.) 25  $\mathfrak{A}$ .
- Brady**, die baldige Wiederkunft des Herrn. 32 S. 25  $\mathfrak{A}$ .
- Buch**, das, ohne Worte. 20  $\mathfrak{A}$ .
- Cassel, Paulus**, Taschenbuch f. Soldaten, zur Unterhaltung u. Erinnerung. 70 S. 20  $\mathfrak{A}$ .
- Frauenrecht und Frauenpflicht.** Ein Wort über die Frauenarbeit im Hinblick auf Hebung der Sittlichkeit. 8 S. 4  $\mathfrak{A}$ .
- Gott sei Dank für seine unaussprechliche Gabe.** (Doppeltartchen.) 2  $\mathfrak{A}$ .
- Härter, Pfr.**, die christliche Vollkommenheit. 20 S. 12  $\mathfrak{A}$ .
- das vollkommene Gesetz der Freiheit. 24 S. 12  $\mathfrak{A}$ .
- Herbst, Dr.**, die Magdalenenfische. 144 S. 1  $\mathfrak{M}$ .
- Kemp, Theodor von der**, ein Missionsbild, mit 1 Karte. 39 S. 20  $\mathfrak{A}$ .
- Kießling, Tobias**, Lebensgesch. des Kaufmanns. 48 S. 20  $\mathfrak{A}$ .
- Lavater**, Nachdenken über mich selbst. 32 S. 12  $\mathfrak{A}$ .
- Mann, Pfr.**, David Nasmith, der wahre Freund des Volkes. 30 S. 15  $\mathfrak{A}$ .
- Missionsthätigkeit**, eine ärztliche. 16 S. m. Umschl. 8  $\mathfrak{A}$ .
- Moody**, Winke zum gesegneten Bibellefen. 16 S. 8  $\mathfrak{A}$ .
- Paulus**, Walten der Vorsehung, mit 8 Bildern. 48 S. 25  $\mathfrak{A}$ .
- meine Mutter, m. 4 Bildern. 48 S. 25  $\mathfrak{A}$ .
- Power, Rev.**, Heute in einem Monat, mit Bild. 40 S. 20  $\mathfrak{A}$ .
- Rein**, alle Schrift ist von Gott eingegeben. 32 S. 12  $\mathfrak{A}$ .
- Roos**, d. christl. Verschiedenheit u. Einigkeit der Kinder Gottes. 72 S. 35  $\mathfrak{A}$ .
- Segen und Unsegnen.** 32 S. 12  $\mathfrak{A}$ .
- Seid ihr glücklich, vollkommen glücklich**, mit Bild. 40 S. 20  $\mathfrak{A}$ .
- Smith, R. P.**, Reden in Barmen. 350 S. 60  $\mathfrak{A}$ .
- Rede in der theolog. Conferenz gehalten. 60 S. 20  $\mathfrak{A}$ .
- Redet von Niemand Uebles. 20 S. 8  $\mathfrak{A}$ .
- Heiligung durch den Glauben. 192 S. 80  $\mathfrak{A}$ .
- Steen, A.**, der Marquis und seine Familie. 80 S. m. Bild. 35  $\mathfrak{A}$ .
- die kleine Dot, m. Bild. 48 S. 25  $\mathfrak{A}$ .

**Stodmayer, Otto**, Gebetsleben der Kinder Gottes. 17 S. 8  $\mathfrak{A}$ .

— über das Hören der Stimme Gottes. 8 S. 8  $\mathfrak{A}$ .

**Stodmayer, Adolf**, Referat über das Kommen des Herrn. 10  $\mathfrak{A}$ .

**Strube, Pfr.**, Bleibet in Mir. 36 S. 15  $\mathfrak{A}$ .

**Sünderfreund**, der. 32 S. 12  $\mathfrak{A}$ .

**Thirza** oder die Anziehungskraft des Kreuzes. 48 S. 20  $\mathfrak{A}$ .

**Tersteegen**, Vertheidigung der Gewissensfreiheit solcher, die mit offenbaren Weltfindern und Ungläubigen nicht zum Abendmahl können. 18 S. 10  $\mathfrak{A}$ .

**Utzkül, Gräfin O. v.**, Seligpreisungen des Herrn in Gedichten mit chromolithographirtem Titelblatt. 32 S. 40  $\mathfrak{A}$ .

**Vicars Hedley**, Hauptmann. 48 S. 15  $\mathfrak{A}$ .

**Fester Grund.** Wieder vom Heile in Christo. 32 S. m. Umschl. 15  $\mathfrak{A}$ .

**Alpenblumen.** 12 Gratulationskarten und Vesezeichen mit Spruch u. Bild. 1  $\mathfrak{M}$  50  $\mathfrak{A}$ .

Zugleich ersuchen wir, von unsern nachbenannten Zeitschriften Probenummern, Prospekte u. zu Abonentengewinnung verlangen zu wollen:

**Das Delblatt.** Zeugnisse von Christo und der Kraft aus der Höhe und Nachrichten vom Wirken des hl. Geistes aus der Nähe und Ferne. (Erscheint monatlich.)

Inhalt: 1. Erbauliches. 2. Nachrichten. 3. Bibl. Notizen. 4. Correspondenzen.

Preis jährlich 1  $\mathfrak{M}$  60  $\mathfrak{A}$  ord., 1  $\mathfrak{M}$  30  $\mathfrak{A}$  baar u. 7/6.

**Das Jugend-Delblatt.** (Zunächst Beiblatt des Delblattes.)

Inhalt: Erzählungen u. Bibelfragen.

Preis jährlich 60  $\mathfrak{A}$  ord., 45  $\mathfrak{A}$  baar u. 7/6.

**Der Korrespondent** für das Rettungswerk an den Gefallenen, und für die Arbeit zur Hebung der Sittlichkeit. (Erscheint monatlich.) Preis jährlich 1  $\mathfrak{M}$  ord., 80  $\mathfrak{A}$  baar u. 7/6.

**Aehrenlese.** Beiblatt d. Monatsblattes „Der Korrespondent.“ Zugleich Collectenblatt für die Sache zur Hebung der Sittlichkeit. (Erscheint alle 3 Monate.) Preis jährlich 25  $\mathfrak{A}$  ord., 20  $\mathfrak{A}$  baar u. 7/6.

Hochachtungsvoll

Christl. Colportage-Verein im Großherz. Baden. Hauptniederlage zu Gernsbach.

[36450.] Soeben ist erschienen und bitte, zu bestellen, da nur auf Verlangen versandt wird:

**Ueber die richtigen Grundsätze für die biblische Kritik.**

Von Fr. Roos, ev. Pfarrer.

Preis 80  $\mathfrak{A}$ .

Ad. Neubert'sche Buchh. (Vigner) in Ludwigsburg.

Verlag von Artaria & Co. in Wien.

[36451.]

Soeben erschienen:

R. Maschek's  
**Karte von Mittel- und West-Kärnten**

und dem nördl. Krain etc.

1 : 150,000.

Blatt I.

Umgebung von Pontafel, Lienz und Heil. Blut.

Südl. Tauern, Gailthaler und Karnische Alpen.

Elegant cart. 3  $\mathfrak{M}$  ord. mit 1/3 % Rabatt.

Diese von der bewährten Hand R. Maschek's in übersichtlicher und klarer Weise nach neuen und guten Materialien bearbeitete Karte bildet den westlichen Anschluss an das bereits publicirte Blatt II. (Umgebung von Klagenfurt, Villach etc.) und ist in der Ausführung und Ausstattung gleichartig. Mehrfache durch Fachmänner erfolgte Revision, namentlich mit Hinsicht auf das für Touristen Wichtige, lassen die Karte als eine sehr vollständige erscheinen.

Gleichzeitig erschien im Anschlusse an das bereits vorher herausgegebene Blatt III.: Schneeberg und Raxalpe von

G. Freytag's

**Special-Touristenkarte**

der

niederöst.-steir. Grenzgebirge.

1 : 50,000.

Blatt II.

Westl. Schneealpe, Hohe Veitsch,

Zeller und Aflenzer Staritzen, Tonion und Student.

Preis eleg. gefalzt 2  $\mathfrak{M}$  80  $\mathfrak{A}$  mit 1/3 %.

Ausführung in mehrfachem Farbedruck. Alle Wege und Steige in deutlichem Roth. Schwierige Felsensteige in eigener Signatur.

[36452.] Am 1. October beginnt ein neues Quartal der französischen Ausgabe der „Modenwelt“:

**La Saison.**

**Journal illustré**

**des Dames.**

Vierteljährlich 1  $\mathfrak{M}$  25  $\mathfrak{A}$  ord., 85  $\mathfrak{A}$  baar.

Edition de Luxe, mit jährlich 36 colorirten Modenbildern, vierteljährlich 3  $\mathfrak{M}$  ord., 2  $\mathfrak{M}$  10  $\mathfrak{A}$  baar.

Bei Aussicht auf vermehrten Absatz bitte ich, Probe-Nummern zu verlangen.

Franz Lipperheide in Berlin.

[36453.] **K. Bädeler's  
Reisehandbücher.  
August 1882.**

Deutsche Ausgaben.

- Belgien und Holland.** 15. Aufl. 1880. 5 M.  
Nur noch fest.
- Mittel- und Nord-Deutschland.** 19. Aufl. 1880. 7 M.  
Nur noch fest.  
Hieraus Separatabdruck:  
**Berlin, Potsdam und Umgebungen.**  
1 M. 50 S.  
Nur noch fest; neue Auflage im Sept.
- Süd-Deutschland und Oesterreich.** 19. Aufl. 1882. 7 M. 50 S.  
A condition.
- Die Rheinlande.** 21. Aufl. 1881. 6 M.  
A condition.
- Oesterreich-Ungarn.** 19. Aufl. 1882. 5 M.  
A condition.
- Südbaiern, Tirol etc.** 20. Aufl. 1882. 6 M.  
A condition.
- Ober-Italien.** 9. Aufl. 1879. 6 M.  
Fehlt; neue Auflage am 23. d. M.
- Mittel-Italien u. Rom.** 6. Aufl. 1880. 6 M.  
Nur noch fest; neue Auflage im Herbst.
- Unter-Italien, Sicilien, Malta, Sardinien, Tunis und Corfu.** 6. Aufl. 1880. 7 M.  
Fehlt; neue Auflage im Herbst.
- London, Süd-England, Wales und Schottland.** 7. Aufl. 1881. 6 M.  
A condition.
- Paris u. Umgebungen.** 10. Aufl. 1881. 6 M.  
A condition.
- Schweden und Norwegen.** 2. Aufl. 1882. 9 M.  
A condition.
- Die Schweiz.** 19. Aufl. 1881. 7 M. *Mit Anhang über die Gotthardbahn.*  
Nur noch fest; neue Auflage 1883.
- Unter-Aegypten und die Sinai-Halbinsel.** 1877. 16 M.  
Nur noch fest; neue Auflage unbestimmt.
- Palaestina u. Syrien.** 2. Aufl. 1880. 16 M.  
A condition.
- Griechenland.**  
Erscheint Ende d. J.
- West- und Mittel-Russland.**  
Im Herbst.
- Conversationsbuch in 4 Sprachen.** Stereotyp-Ausgabe. 3 M.  
A condition.

Englische Ausgaben.

- Belgium and Holland.** 6. Aufl. 1881. 5 M.  
Nur noch fest; neue Aufl. 1883.
- Northern Germany.** 7. Aufl. 1881. 6 M.  
Nur noch fest; neue Aufl. 1883.
- The Rhine from Rotterdam to Constance.** 8. Aufl. 1882. 6 M.  
A condition.
- Southern Germany and Austria.** 4. Aufl. 1880. 6 M.  
Fehlt; neue Aufl. 1883.
- Neunundvierzigster Jahrgang.

- The Eastern Alps.** 4. Aufl. 1879. 6 M.  
Nur noch fest; neue Aufl. 1883.
- Northern Italy.** 5. Aufl. 1879. 6 M.  
Fehlt; neue Auflage Ende d. M.
- Central Italy and Rome.** 7. Aufl. 1881. 6 M.  
Nur noch fest; neue Aufl. im Herbst.
- Southern Italy, Sicily, Malta etc.** 7. Aufl. 1880. 7 M.  
Nur noch fest; neue Auflage im Herbst.
- London and its Environs.** 3. Aufl. 1881. 6 M.  
Nur noch fest; neue Aufl. 1883.
- Norway and Sweden.** 2. Aufl. 1882. 9 M.  
A condition.
- Handbook for Paris.** 7. Aufl. 1881. 6 M.  
A condition.
- Switzerland.** 9. Aufl. 1881. 7 M.  
Nur noch fest; neue Auflage 1883.
- Lower Egypt and the Peninsula of Mount Sinai.** 15 M.  
A condition.
- Palestine and Syria.** 1876. 20 M.  
Nur noch fest; neue Aufl. unbestimmt.
- Manual of conversation.** Stereotyp-Ausgabe. 3 M.  
A condition.

Französische Ausgaben.

- Allemagne.** 7. Aufl. 1881. 8 M.  
Nur noch fest; neue Aufl. 1883.
- Belgique et Hollande.** 10. Aufl. 1881. 5 M.  
A condition.
- Italie Septentrionale et l'île de Corse.** 9. Aufl. 1880. 6 M.  
A condition.
- Italie Centrale et Rome.** 6. Aufl. 1880. 6 M.  
Nur noch fest; neue Auflage im Herbst.
- Italie Méridionale, la Sicile, Malte etc.** 6. Aufl. 1880. 7 M.  
Nur noch fest; neue Auflage im Herbst.
- Les bords du Rhin.** 12. Aufl. 1882. 6 M.  
A condition.
- Londres, l'Angleterre du Sud, le pays de Galles et l'Ecosse.** 5. Aufl. 1881. 6 M.  
A condition.
- Palestine et Syrie.** 1882. 16 M.  
A condition.
- Guide à Paris.** 6. Aufl. 1881. 6 M.  
A condition.
- La Suisse.** 13. Aufl. 1881. 7 M.  
Nur noch fest; neue Aufl. 1883.
- Manuel de conversation.** Stereotyp-Ausgabe. 3 M.  
A condition.

[36454.] Bitte, zu verlangen:

- Circularverfügung** vom 31. März 1882, betr. die Einführung der Lehrpläne für höhere Schulen nebst den revidierten Lehrplänen;
- Ordnung** für die Entlassungsprüfungen an den höheren Schulen nebst der bezügl. Circularverfügung vom 27. Mai 1882.
- Preis je 50 S. ord., 35 S. netto, 30 S. baar und 11/10 Expl.

Berlin S.O.

Fr. Ed. Keller.

**Neue Photographien.**

[36455.]

Soeben erschienen hier neue Portraits Ihrer Majestät

**der Königin von England,  
Kaiserin von Indien**

im königlichen Ornate, mit Krone und Orden,

zum ersten Male so aufgenommen, in verschiedenen Positionen:

Cabinets à 2 M. ord., 1 M. 35 S. netto.

Panels à 9 M. ord., 6 M. netto.

Ferner:

**Portraits der Königin in  
Privat-Costüm,**

allein, und in Gruppen mit der Prinzessin Beatrice,

ebenfalls in verschiedenen Positionen:

Cabinets à 2 M. ord., 1 M. 35 S. netto,

Panels à 9 M. ord., 6 M. netto.

Nur Baarbestellungen werden berücksichtigt.

London, Bedford Street 14, Covent Garden.

William Luks.

[36456.] Zu unserer bekannten officiellen Pandausgabe ist (Heft 3.) soeben erschienen:

Die

**Staatsgrundgesetze**

und

die damit in näherem Zusammenhange stehenden Gesetze.

Die

**Geschäfts-Ordnungen**

des

Reichsrathes und der Delegation des Reichsrathes.

Die Gesetze

über die

**politischen und ökonomischen  
Beziehungen**

Oesterreichs zu Ungarn

und

Oesterreich-Ungarns zu Bosnien mit der Herzegowina.

Fünfte, bis Ende Juli 1882 ergänzte Auflage.

Mit einem alphabetischen Register.

26 Bogen. 4 M. ord., 3 M. netto.

Wien, 10. August 1882.

K. I. Hof- u. Staatsdruckerei,  
Verlag.

478

## Illustrierte Führer Reisehandbücher, Karten etc.

aus  
A. Hartleben's Verlag in Wien.  
[36457.]

Saison 1882.

Heksch, illustrirter Führer auf der Donau.

2. Aufl. Geb. 1 fl. 50 kr. = 2 M 70 S.

Bermann, illustrirter Führer durch Wien  
und Umgebungen. 2. Aufl. Geb. (Nur  
noch fest.) 1 fl. 50 kr. = 2 M 70 S.

Heksch, illustrirter Führer durch die Kar-  
pathen (Hohe Tatra). Geb. 2 fl. =  
3 M 60 S.

Herbert, illustrirter Führer durch Hundert  
Luft-Curorte. Geb. 2 fl. = 3 M 60 S.

Rabl, illustrirter Glockner-Führer. Geb.  
2 fl. = 3 M 60 S.

Heksch, illustrirter Führer durch Ungarn  
und seine Nebenländer. Geb. 2 fl. =  
3 M 60 S.

Rabl, illustrirter Führer durch das Puster-  
thal und die Dolomiten. Geb. 3 fl. =  
5 M 40 S.

Heksch, illustrirter Führer durch Budapest  
und Umgebungen. Geb. 2 fl. = 3 M 60 S.

Heksch, illustrirter Führer durch die Ost-  
Karpathen und Galizien, Bukowina, Ru-  
mänien. Geb. 2 fl. = 3 M 60 S.

Rabl, illustrirter Führer durch Nieder-  
Oesterreich und die angrenzenden Theile  
von Steiermark, Ober-Oesterreich, Un-  
garn und Mähren. Geb. 2 fl. = 3 M 60 S.

Grosser Plan von Wien mit Vororten und  
nächster Umgebung. 2. Aufl. 1882.  
Cart. 40 kr. = 75 S.

Plan von Wien und den Vororten. 4. Aufl.  
1882. Cart. 25 kr. = 50 S.

Wien für 40 Kreuzer. 1882. Cart. 40 kr.  
= 75 S.

Wien im Jahre 1881. Zweite Auflage. Geb.  
40 kr. = 75 S.

Bermann, Alt- und Neu-Wien. Geh. 7 fl.  
50 kr. = 13 M 50 S.

— do. Geb. 9 fl. = 16 M 20 S.

— der Wiener Stefansdom. 1 fl. = 1 M 80 S.

Donau-Album. In 4 Sprachen. Prachtein-  
band 3 fl. 30 kr. = 6 M.

Heksch, die Donau vom Ursprung bis zur  
Mündung. Geh. 7 fl. 50 kr. = 13 M 50 S.

— do. Geb. 9 fl. = 16 M 20 S.

Herbert, die böhmischen Bäder. Mit Illustr.  
Geh. 2 fl. = 3 M 60 S.

— do. Geb. 2 fl. 50 kr. = 4 M 50 S.

Hesse-Wartegg, die Atlantischen Seebäder.  
Mit Illustr. Geh. 1 fl. 65 kr. = 3 M.

— do. Geb. 2 fl. 20 kr. = 4 M.

Plan von Budapest. 1882. Cart. 50 kr.  
= 90 S.

Karte der Bäder und Luft-Curorte von  
Mittel-Europa. Cart. 55 kr. = 1 M.

Karte der Donau. 9 Blatt. In Mappe 2 fl.  
= 3 M 60 S.

Karte der Dolomiten. Cart. 50 kr. = 90 S.

Karte der Hohen Tatra. Mit Text. In  
Carton 75 kr. = 1 M 35 S.

Special-Karte der Grossglockner-Gruppe.  
In Carton 1 fl. = 1 M 80 S.

Gratis: Verzeichniss der illustrirten  
Führer, Reisehandbücher, Karten etc.  
Saison 1882.

Bezugsbedingungen der Führer- und  
Kartenliteratur:

In Rechng. 25%, 11/10 Expl.; baar 33 1/3%,  
7/6 Expl. 22/20 Bände beliebig gemischt.

### Hartleben's Sportbibliothek.

Silberer, Handbuch des Ruder-Sport. 2. Aufl.  
Geb. 3 fl. = 5 M 40 S.

Silberer, Handbuch des Traber-Sport. Geb.  
3 fl. = 5 M 40 S.

Meyer, Handbuch d. Fischerei-Sport. Geb.  
3 fl. = 5 M 40 S.

Silberer, Handbuch des Renn-Sport. Geb.  
3 fl. = 5 M 40 S.

Brandeis, Handbuch d. Schiess-Sport. Geb.  
3 fl. = 5 M 40 S.

Horn, Handbuch des Jagd-Sport. Geb. 3 fl.  
= 5 M 40 S.

Heydebrand, Handbuch d. Reit-Sport. Geb.  
3 fl. = 5 M 40 S.

Horn, Handbuch des Hunde-Sport. Geb. 3 fl.  
= 5 M 40 S.

Meurer, Handbuch des Alpinen Sport. Geb.  
3 fl. = 5 M 40 S.

Gratis: Verzeichniss von Hartleben's Sport-  
bibliothek.

Bezugsbedingungen der Sportbibliothek:  
In Rechnung 25%, 11/10; baar 33 1/3%,  
11/10. Baar 22/20 Bände beliebig gemischt.

A. Hartleben's Verlag in Wien.

### [36458.] Jedem Besitzer von Schiller's Werken

wollen Sie vorlegen:

Buttmann, Aug., die Schicksalsidee in  
Schiller's Braut von Messina und ihr  
innerer Zusammenhang mit der Ge-  
schichte der Menschheit. 2 M 50 S ord.,  
1 M 80 S no.

Berlin N.

R. Damköhler.

[36459.] Heute erschien und wurde versandt:

Legnér, Gf., 6 Schulreden, deutsch von  
Rohnke. 2. Aufl. 123 Seiten. Brosch.  
1 M 50 S ord., 1 M 15 S netto, 1 M  
baar und 7/6.

Da ich unverlangt nicht versende, bitte,  
zu verlangen. Hier bietet sich jedem Sorti-  
mente ein großes Absatzfeld.

Hochachtungsvoll

Jena, 9. August 1882.

G. Doebereiner.

[36460.] Soeben erschien:

Publication

der

**Britischen Regierung von  
Indien:**

The

**Himalayan Districts**

of the

**North Western Provinces  
of India**

by

**Edwin J. Atkinson.**

Vol. I. (forming vol. X. of the „Gazetteer“  
N. W. P.)

Imp.-8. IX u. 946 S. mit 2 Karten. Lein-  
wandband. Preis 12 sh. ord.

Bernard Quaritch in London,  
Piccadilly 15.

[36461.] In unserem Commissions-Verlage  
ist erschienen:

Abbildung und Beschreibung  
der am häufigsten vorkommenden  
**Pilze Deutschlands**

nebst

Angabe ihrer Schädlichkeit

und

ihres Nutzens.

Mit 93 nach der Natur gezeichneten und  
color. Abbildungen.

Zum

Gebrauch für Jedermann

bearbeitet von

G. Hahn und Otto Müller.

Nur baar. Cart. 2 M 70 S = 2 M baar.  
Gera. Kanitz' Sortiment  
(R. Kindermann).

[36462.] Soeben erschien:

**Die Missbildungen  
des Menschen.**

Eine systematische Darstellung  
der beim Menschen angeboren  
vorkommenden Missbildungen

und

Erklärung ihrer Entstehungs-  
weise.

Von Friedrich Ahlfeld.

II. Abschnitt.

**Spaltbildung.**

Anhang: Perverse Bildung der Genitalien.  
Hydrocephalie. Mikrocephalie. Cyklopie.

Mit Atlas.

Preis: 30 M ord., 22 M 50 S baar.  
Leipzig. Fr. Wilh. Grunow.

Verlag von  
**Herm. Michels in Düsseldorf.**  
[36463.]

Soeben erschienen:

**Erzählungen**  
aus der  
**vaterländischen Geschichte.**  
**Für den ersten Geschichts-**  
**unterricht**  
im  
Auftr. einer Düff. Lehrer-Conferenz  
bearbeitet von  
**Ferfenrath und Sjuts.**

8. 80 S. Steif brosch. 30  $\lambda$  ord.

Trotz des niedrigen Preises dürfte eine thätige Verwendung für dieses Büchlein sehr lohnend für Sie werden. Jeder Lehrer kauft und empfiehlt dasselbe, da es in einer dem kindlichen Verständniß angepassten Weise geschrieben, das Interesse für den Geschichtsunterricht weckt und den patriot. Sinn der frühesten Jugend belebt. Zum Vertheilen bei festlichen Gelegenheiten, wie bei der bevorstehenden Sedanfeier können Sie kaum ein passenderes und gediegeneres Buch empfehlen. Ich liefere einzelne Expl. mit 25%, 100 Expl. und mehr mit 30% Rabatt.

Der  
**Bergmann steht in Gottes Hand!**  
**Bergmannslieder**  
vor, während und nach der Schicht  
von  
**Ferd. Haberkamp.**  
4. Auflage.

In eleg. Umschlag geh. 50  $\lambda$  ord.

In Gegenden mit Bergbau sind diese frommen Lieder leicht verkäuflich. Schon der von Grotzjohann wirklich künstlerisch schön gezeichnete Umschlag in Buntdruck erregt im Schaufenster einige Aufmerksamkeit. Auch durch Colportage haben rührige Handlungen schon große Partien abgesetzt. Ich liefere das Buch mit 30% in Rechnung, 40% gegen baar und 7/6. 100 Expl. und mehr mit 50%.

**Der Hofsarzt**  
oder  
**Veterinairkunde, Wärschaft und**  
**Veterinairpolizei**  
im deutschen Reichsgebiete.

Zum Handgebrauch  
für

Offiziere, Verwaltungs- u. Veterinair-  
beamte, Landwirth und Pferdebesitzer  
überhaupt  
bearbeitet von

**W. Nitrit, Thierarzt.**  
12. 296 S. Preis 3  $\mathcal{M}$

Jeder Pferdebesitzer ist Käufer dieses

reichhaltigen, mit großer Sachkenntniß geschriebenen Buches. Ich liefere dasselbe mit 25% in Rechnung, 30% gegen baar und 7/6.  
Düsseldorf, den 10. August 1882.

**Hermann Michels.**

[36464.] Durch uns ist zu beziehen:

**Cantù, C.,** Alessandro Manzoni. Vol. I. 8. (341 pag.) Preis 3 fr. 50 c.

**Foscolo, U.,** Poesie. Edizione critica per cura di G. Chiarini. 8. (CCXXVII, 485 pag.) 6 fr.

**Weiss, G.,** Saggi critici intorno a Giacomo Leopardi e saggi morali. 8. (230 pag.) 3 fr.

**Zendrini, B.,** Opere complete precedute da un studio di T. Massarani. 2 Vol. 8. (LXXXIV, 204 u. 385 pag.) 7 fr.

**Carducci, G.,** la poesia barbara nei secoli XV. e XVI. 8. (IV, 474 pag.) 5 fr.

**Sicilliani, P.,** della psicogenia moderna in servizio degli studi biologici, storici e sociali. 3. Ediz. 8. (XXIII, 386 pag.) 4 fr.

**Della Giovanna, J.,** Pietro Giordani e la sua dittatura letteraria. 8. (VIII, 244 pag.) 3 fr.

**Trezza, G.,** San Paolo. 8. (XV, 114 pag.) 2 fr.

**Petrucelli della Gattina,** Storia della idea italiana. Origine, evoluzione, trionfo dall'anno 665 di Roma, al 1870, era moderna. II. Ed. 8. (628 pag.) 6 fr.

— i fattori e malfattori della politica europea contemporanea (Bismarck, Gortschakoff, Gladstone etc.) Vol. 1. (XIX, 311 pag.) 3 fr.

**Lombardi, L.,** delle origini e delle vicende degli usi civici nelle provincie napoletane. Studio storico-legale. 8. (246 pag.) 3 fr.

**Quartarone, M.,** degli alimenti. 8. (149 pag.) 2 fr. 50 c.

**Marselli, N.,** la politica dello stato italiano. 8. (441 pag.) 4 fr.

**Salandra, A.,** il divorzio in Italia. 8. (VIII, 190 pag.) 3 fr.

**Morrone, M.,** il diritto marittimo del regno d'Italia. Vol. I. (XXXI, 294 pag.) 5 fr.

**Sandonnini, T.,** Ludovico Castelvetro e la sua famiglia. Note biografiche. 8. (355 pag.) 4 fr.

**Ferrai, L. A.,** Cosimo de' Medici, duca di Firenze. 8. (332 pag.) 4 fr.

**Nisco, N.,** Storia d'Italia dal 1814 al 1880. Vol. 1. (538 pag.) 7 fr. 50 c.

**Tivaroni, C.,** Storia critica della rivoluzione francese. 8. (VIII, 951 pag.) 10 fr.

Wir bitten, Bibliotheken, Historiker und Publicisten auf diese neuen, zum Theil die interessantesten Tagesfragen behandelnden Schriften aufmerksam zu machen, und sehen gef. festen Bestellungen entgegen.

Neapel, 1. August 1882.

**Detken & Rocholl,**  
k. Hof- u. Akadem. Buchhandlung.

Verlag der  
**H. Laupp'schen Buchhandlung**  
in Tübingen.

[36465.]

Als Fortsetzung versanden wir:

**Handbuch**  
der  
**Kinderkrankheiten.**

Herausgegeben  
von

Geh. Hofrath Professor Dr. C. Gerhardt  
in Würzburg.

Fünfter Band. Zweite Abtheilung.  
Bogen 20—24.

(Fortsetzung zu: Die Krankheiten des Auges im Kindesalter von Professor Dr. Fr. Horner in Zürich.)

gr. 8. 1  $\mathcal{M}$  40  $\lambda$  ord., 1  $\mathcal{M}$  5  $\lambda$  netto.

Sechster Band. Erste Abtheilung.  
Bogen 1—22.

**Die chirurgischen Erkrankungen.**

Allgemeines über Operationen, Verbände, Wunden und Contusionen. — Anästhetika. — Angioma, chirurgische Krankheiten der Haut. — Lymphdrüsen.

Bearbeitet  
von

Prof. Dr. C. Schönborn in Königsberg, Prof. Dr. R. Demme in Bern, Prof. Dr. J. Weinlechner in Wien, Prof. Dr. D. von Bergmann in Würzburg.

gr. 8. 6  $\mathcal{M}$  ord., 4  $\mathcal{M}$  50  $\lambda$  netto.

Tübingen, den 8. August 1882.

H. Laupp'sche Buchhandlung.

[36466.] Für die Jagdzeit empfehle ich:

Die  
**Jagdpolizei-Gesetze**  
für den  
**Preussischen Staat.**

Handbuch mit Erläuterungen und ausführlichem Sachregister.

Herausgegeben  
von

**C. Bander.**

156 Seiten. Gebunden.

2  $\mathcal{M}$  40  $\lambda$  ord., 1  $\mathcal{M}$  80  $\lambda$  netto, 1  $\mathcal{M}$  60  $\lambda$  baar und 11 $\times$ 10.

Berlin W.

R. Eisenschmidt.

Verlag von  
**Friedrich Andreas Perthes in Gotha.**  
[36467.]

**Krummacker, Consistorialrat Herm.,** Johann Hinrich Wichern. Geh. 2  $\mathcal{M}$  40  $\lambda$  ord.

478

F. C. W. Vogel in Leipzig.  
[36468.]

Heute versandte ich:

**Jahresberichte**  
über  
**die Fortschritte**  
der  
**Anatomie und Physiologie.**  
Mit Anderen herausgegeben

von  
Prof. Dr. Fr. Hofmann  
in Leipzig

und  
Prof. Dr. G. Schwalbe  
in Königsberg.

Zehnter Band.  
**Literatur 1881.**

I. Abtheilung:  
**Anatomie und Entwickelungs-  
geschichte.**

gr. 8. 488 S. 13 M ord., 9 M 75  $\lambda$  no.  
Leipzig, 10. August 1882.

F. C. W. Vogel.

[36469.] Berlin, 10. August 1882.  
Soeben ist erschienen:

**Fünfzehn Essays.**

3. Folge

von

**Herman Grimm.**

30½ Bogen gr. 8. Velinpapier. Eleg. geb.  
8 M.; in Leinwand gebunden 9 M.

**Inhalt:**

Vorbemerkung.

Ralph Waldo Emerson.

Fiorenza, Anmerkungen zu einigen Gedichten  
Dante's und Michelangelo's.

Raphaels Schule von Athen.

Michelangelo's Sarkophage in der Sacristei  
von San Lorenzo.

Raphaels Madonna di Terranuova auf dem  
Berliner Museum.

Zwei Stiche von Friedrich Weber:

1. Lizians Irdische und Himmlische Liebe.

2. Holbeins Portrait des Erasmus von  
Rotterdam.

Die Entstehung des Volksbuches vom Dr.  
Faust.

Ralph Waldo Emerson über Goethe und  
Shakespeare. Uebersetzt aus dem Englischen:

1. Goethe, der Schriftsteller.

2. Shakespeare, der Dichter.

Bettina von Arnim.

Die Brüder Grimm:

1. Wilhelm Grimm,

2. Jacob Grimm,

3. Ludwig Emil Grimm.

Rauchs hundertjähriger Geburtstag.

Anselm Feuerbach.

Zwei Dürer'sche Kupferstiche.

Raphaels Galatea in der Farnesina zu Rom.

Raphaels erste Zeiten.

Register über alle 3 Bände.

Die bisher noch nicht gesammelten Essays  
des durch Behandlungsweise und Stil sich gleich

zeichnenden Herrn Verfassers werden bei den  
Käufern der früher erschienenen drei Bände  
willige Abnahme finden.

Gebundene Exemplare können wir nur fest  
oder baar liefern.

Die fest und baar bestellten Exemplare sind  
sämtlich expedirt, wogegen die in Commission  
verlangten Exemplare erst im September zur  
Versendung gelangen.

Hochachtungsvoll

Ferd. Dümmler's Verlagsbuchhandlung  
(Harrwitz & Gohmann).

**Neu!**

[36470.]

Rivnác's Reisehandbuch für das König-  
reich Böhmen. Mit 12 Karten und Plä-  
nen. 40 Bogen Text. In Budeker-Ein-  
band, Karten und Pläne apart gebunden  
9 M mit 25%.

Handlungen, die sich Absatz versprechen,  
wollen verlangen.

Prag, im August 1882.

Franz Rziwnatz.

**Künftig erscheinende Bücher  
u. s. w.**

**Wilhelm Braumüller,**

k. k. Hof- und Universitäts-Buch-  
händler in Wien.

[36471.]

Demnächst gelangt zur Versendung:

Die

**Goethe-Bildnisse**

biographisch-kunstgeschichtlich dargestellt  
von

Dr. Hermann Rollett.

Mit Radirungen von W. Unger und vielen  
in den Text gedruckten Holzschnitten.

IV. Lieferung. gr. 8. 1882. Preis 4 fl. = 8 M.

**Urtheil der Presse:**

Nach den uns vorliegenden Lieferungen  
verdient dieses Werk in hohem Grade, den  
Freunden und Verehrern des grossen Dich-  
ters empfohlen zu werden. Es ist eine ernste,  
gediegene Arbeit, die sich ebenso durch sorg-  
same Kritik wie durch langjährigen Sammelfleiss  
auszeichnet und uns ein hochinteres-  
santes Feld der Goethe-Forschung erschliesst.  
Gerade Goethe's Antlitz und Gestalt waren  
in allen seinen Lebensperioden von hoher  
Bedeutung und Schönheit, so viele Wandel-  
ung sie auch von der Zopfzeit bis in die  
ersten Jahrzehnte unseres Jahrhunderts durch-  
machten. Silhouetten, Kupfer- und Stahl-  
stiche, Holzschnitte, Lithographien und Oel-  
bilder, etwa 50 der interessantesten Portraits,  
werden uns in Reproduktion vorgeführt: die  
10 Hauptbildnistypen sind Radirungen des  
genialen William Unger. Das ganze Werk  
auf 5 Lieferungen, à 8 M., berechnet, dürfte  
in seiner Art einzig dastehen, da es wohl  
keinen unserer Literaturhelden gibt, dessen  
äussere Erscheinung so viel gefeiert und

durch so treffende Vergleiche, vom Apoll  
bis Jupiter, gekennzeichnet wurde.

(Illustrirte Zeitung in Leipzig.)  
Nr. 2006.

Die erste Lieferung steht auch ferner  
à cond. zu Diensten.

Wien, den 10. August 1882.

Wilh. Braumüller,  
k. k. Hof- und Univers.-Buchhändler.

**Wichtig! Massenabsatz!**  
[36472.]

**Bayreuther  
Briefe vom reinen Thoren.**

Von

Paul Lindau.

Breslau, 12. August 1882.

Soeben befindet sich unter der Presse und  
wird in wenigen Tagen zur Versendung kommen:

**„Parsifal“ von Richard Wagner.**

Bayreuther

Briefe vom reinen Thoren.

Von

Paul Lindau.

Sonderabdruck aus der Kölnischen Zeitung.

8. Elegant broschirt. Preis 1 M 50  $\lambda$   
ordinär; in Rechnung 25%, baar 33½%  
und 7/6.

Diese neuen „Bayreuther Briefe vom  
reinen Thoren“ werden mindestens ebenso  
großes Interesse bei allen Gebildeten erregen,  
wie seinerzeit die berühmten „Nüchternen  
Briefe aus Bayreuth“ desselben Verfassers.

A condition werde ich voraussichtlich,  
wenigstens bei den ersten Auflagen, gar nicht  
oder nur in sehr beschränkter Anzahl  
liefern können. — Sie laufen indessen nicht das  
geringste Risiko, wenn Sie von vornherein

mindestens 7/6 gegen baar

verlangen, denn diese Anzahl dürfte wohl auch  
die kleinste Handlung in ihrem Kundentreise  
leicht absetzen.

Gleichzeitig ersuche ich, auf Ihrem Lager  
nicht fehlen zu lassen:

**„Nüchterne Briefe aus Bayreuth“**  
von Paul Lindau.

Zehnte Auflage. 8. Eleg. broschirt. Preis  
75  $\lambda$  ord.; in Rechnung 25%, baar 33½%  
und 7/6.

Dieselben werden gerade jetzt wieder eifrig  
gesucht und gekauft werden.

Beide Werkchen zusammen bilden unbe-  
streitbar die köstlichste Lectüre über die  
Bayreuther „Bühnenweihfestspiele“ im  
Sommer 1876 und 1882.

Ich bitte, im Interesse promptester Expe-  
dition die Bestellung an mich mit directer  
Post abgehen zu lassen.

E. Schottlaender.

[36473.] Heute versandte ich folgendes Circular:

## Das Echo.

Berlin SW., Dessauer Strasse 12,  
den 10. August 1882.

P. P.

Am 9. September erscheint in meinem Verlag die erste Nummer einer neuen Wochenschrift unter dem Titel:

## Das Echo.

Wochenschrift

für Politik, Litteratur, Kunst und Wissenschaft.

Wöchentlich 32 Folio-Seiten.—Preis vierteljährlich 2 M. 50 S.

Probe-Abonnement für den September 85 S.

Ueber das Programm dieser neuen Zeitschrift, welche sowohl durch ihren grossen Umfang, den billigen Preis, sowie durch ihre eigenartige Einrichtung einer sehr grossen Verbreitung fähig ist, wollen Sie sich gütigst aus dem anliegenden Prospect unterrichten.

Das „Echo“ wird jeden Sonnabend in Berlin zur Ausgabe gelangen. Das Blatt ist sonach hauptsächlich für den Bezug durch die Post eingerichtet, da es auf Buchhändlerweg zum Theil veraltet in die Hände der Leser gelangen würde.

Um dem Sortimentsbuchhandel jedoch den Vertrieb ebenfalls zu ermöglichen, werde ich für jedes Quartal des „Echo“, welches durch die Post bezogen und für welches mir die Postquittung eingesandt wird, 50 S vergüten — ein sehr hoher Satz, wenn berücksichtigt wird, dass ich von der Post nur 2 M. pro Quartal beziehe.

Zum Vertrieb stelle ich Ihnen Prospective, Probe-Nummern und Placate zur Verfügung.

In sämtlichen grossen Zeitungen werde ich in ausgedehnter Weise anzeigen und Prospective selbst einlegen lassen.

Hochachtungsvoll und ergebenst

J. H. Schorer.

Auszug aus dem Prospect.

„Das Echo“ soll dazu bestimmt sein, einen Abriss des öffentlichen und geistigen Lebens unserer Zeit zu geben, wie es sich in den Urtheilen und Aussprüchen der gesammten in- und ausländischen Presse widerspiegelt; unser Blatt wird — auszugslich und mit genauer Angabe der Quellen — aus allen grossen Zeitungen, aus Zeitschriften und Broschüren das Mittheilenswertheste enthalten und dadurch ein getreues Bild der öffentlichen Meinung zu geben bestrebt

sein. Auch alle hervorragenden Essays, alle wissenschaftlichen Artikel wie neuen Bucherscheinungen sollen im „Echo“ Berücksichtigung finden.

In der Politik werden wir allen Parteisattirungen gerecht werden und die conservativen wie die liberalen, die fortschrittlichen, ultramontanen, freiconservativen etc. Aeusserungen, sofern sie charakteristisch und bedeutsam sind, parteilos verzeichnen.

Bekanntlich soll man Zeitungen ebenso lesen, wie man Quellen der Geschichte studiert, nämlich:

stark Gegensätzliches vergleichen.

Wer von einer einzigen oder auch mehreren, jedoch gleichtönenden Zeitungen sich unterrichten lässt, wird in seinen Vorurtheilen bestärkt, und falls er keine haben sollte, auf die Länge gewöhnlich befangen. Zur Klärung und Läuterung des Urtheils und der Ansichten trägt nichts so vortheilhaft bei, wie die Lectüre der verschiedensten Journale.

„Das Echo“ wird alle grossen Fragen der Gegenwart nicht nur vom deutschen Standpunkte aus erörtern, sondern auch der Auffassung der angesehensten englischen, französischen, türkischen, skandinavischen, portugiesischen, russischen, amerikanischen, dänischen, ungarischen, schweizerischen, oesterreichischen, holländischen, polnischen, italienischen, belgischen, brasilianischen, rumänischen, neugriechischen, hebräischen, arabischen und spanischen Blätter Raum geben.

Von dem reichhaltigen Inhalt unseres Blattes zeugt schon die folgende Vertheilung des Stoffes in Rubriken:

- I. Politik. Eine umfangreiche Besprechung der Tagesfragen, wie alles dessen, was die Welt bewegt und erfüllt.
- II. Sprechsaal. Eine Gelegenheit für Jedermann, wichtige und anziehende Aufgaben vor das Forum der Öffentlichkeit zu bringen. Wir bitten um die Mitarbeiterschaft unserer Leser.
- III. Aus hohen Kreisen. Nachrichten von den Höfen und aus den Zirkeln der vornehmen Welt.
- IV. Militärisches. Mitteilungen über Verhältnisse und Bewegungen der Land- und Seemacht aller Staaten.
- V. Land- und Volkswirtschaft. Die Arbeiterfrage.
- VI. Die grossen Städte.
- VII. Das Verkehrswesen.
- VIII. Entdeckungen und Erfindungen.

IX. Grosse Bauten u. Unternehmungen.

X. Länder- und Völkerkunde.

XI. Unglücksfälle und Gerichtssaal.

XII. Kunst.

XIII. Litteratur.

XIV. Aus dem Thierleben.

XV. Wissenschaftliches.

XVI. Kirche, Schule und Universität.

XVII. Zur Frauenfrage.

XVIII. Fischerei, Sport und Jagd.

XIX. Statistisches.

XX. Ausstellungen und Kongresse.

XXI. Humoristisches. Vermischtes u. s. w.

Somit wird unser Blatt nicht nur für den einsichtigen Politiker, der auch die Stimme der Gegner zu würdigen weiss, sondern für jeden Gebildeten überhaupt durch seinen abwechslungsreichen Inhalt von hohem Werthe sein. Bewährte Kräfte sind gewonnen worden, welche gewandte und fliessende Uebertragungen aus den oben erwähnten fremdländischen Blättern leisten.

## „Das Echo“

erscheint jeden Sonnabend in einer Stärke von 32 Folioseiten.

Das Blatt wird demnach die bei weitem umfangreichste und dennoch billigste aller Wochenschriften sein und sich ganz besonders dazu eignen, aufbewahrt und am Schlusse des Jahrganges als werthvolles Nachschlagebuch eingebunden zu werden.

Anzeigen: die 4gespaltene Zeile 40 S.

[36474.] Demnächst erscheint in unserem Verlage:

## Gegen die Verläumder!

Eine Stimme

aus dem 17. Jahrhundert.

Rabbi Manasseh Ben Israel,

„Rettung der Juden I. Theil“

übersetzt von

Moses Mendelssohn.

Preis 40 S ord.

A cond. 25%, fest oder baar 50%.

Freiexemplare 11/10.

Die traurigen Vorkommnisse in Tisza-Eszlar, über welche gegenwärtig die Untersuchung noch schwebt, sind von vielen Seiten dazu ausgenützt worden, aufs neue Streit und Hass zwischen den verschiedenen Religionsparteien zu schüren; ja der noch unentschiedene Vorfall wurde dazu benutzt, den Glauben einer grossen Religionsgesellschaft in den Augen unsrer Mitbürger verächtlich zu machen. Es dürfte daher ganz

zeitgemäss sein, die Worte, welche Moses Mendelssohn, einer unsrer grössten Popularphilosophen, seiner Mitwelt zur Rettung seines Glaubens vor solchen Verdächtigungen überlieferte, zur Klärung der Ansichten Jedermann zugänglich zu machen.

Wir bitten, zu verlangen.

Bamberg, im August 1882.

W. E. Hepple'sche Buchhandlung  
(Ernst Frensdorff).

[36475.] Ende August d. J. erscheint:

## Kilometerzeiger

zu den

## Allgemeinen u. Militair-Tarifen der österr.-ungar. Eisenbahnen

zusammengestellt von

A. Bechtel,

Ober-Revident der k. k. priv. Prag-Duxer Eisenbahn.  
Mit 71 Detailübersichtskarten für die einzelnen Bahnen und einer Gesamtübersichtskarte.

Preis 3 M ord. mit 25% gegen baar.

A cond. kann ich nur einzelne Exemplare und diese auch nur bei gleichzeitiger Baarbestellung liefern.

Bechtel's Kilometerzeiger ermöglicht es, die Entfernung von jeder Station nach allen Uebergangsstationen und ebenso die Entfernung zweier internen Stationen einer Bahn schnell und sicher zu finden, und füllt in der Verkehrsliteratur eine Lücke aus, welche bisher von der Handelswelt schwer empfunden wurde.

Allen größeren Handlungshäusern, insbesondere aber den Expeditionsgeschäften ist Bechtel's Kilometerzeiger geradezu unentbehrlich.

Wien, 10. August 1882.

A. v. Waldheim.

[36476.] **Volckmar's**

Illustrierter

## Weihnachts-Katalog für 1882.

Sechster Jahrgang.

Hierdurch beehre ich mich, Ihnen anzuzeigen, dass mein diesjähriger

Illustrierter

## Weihnachts-Katalog

im November erscheinen wird, und offerire Ihnen denselben zu folgenden Preisen:

Einzelpreis: 50 S baar.

Partiepreise:

25 Exemplare für	8 M baar.
50	" " 15 " "
100	" " 25 " "
150	" " 30 " "
200	" " 35 " "

Für das Aufdrucken der Firma (nicht unter 50 Exemplare) wird 1 M extra berechnet.

Der Katalog wird, wie bisher, auf starkem chamoisfarbigem Papiere gedruckt,

mit seinem reich illustrierten, aufs geschmackvollste ausgestatteten Inseraten-Anhange einen stattlichen Band bilden und im Interesse weitester Verbreitung für einen ganz ungewöhnlich billigen Partiepreis abgegeben. Bei Bezug von 200 Exemplaren kostet

1 Exemplar nur 18 S.

Da die Auflage nach den eingegangenen Bestellungen bestimmt wird, bitte ich Sie, mir Ihren Bedarf so bald wie irgend möglich angeben zu wollen.

Hochachtungsvoll

Leipzig, den 1. Juli 1882.

F. Volckmar.

Nur hier angezeigt.

[36477.]

Ende August erscheint:

Winer's

## Chaldäische Grammatik.

3. Auflage.

Ver mehrt durch e. Anleitg. z. Studium d. Midrasch u. Talmud

von

Dr. B. Fischer.

8. 208 Seiten. Preis 4 M 50 S.

Durch die Neuherausgabe der seit vielen Jahren vergriffenen und oft vergeblich gesuchten Winer'schen Grammatik ist einem wirklichen Bedürfniss entsprochen. Obschon die vorliegende 3. Aufl. den doppelten Umfang der früheren Auflagen hat, sind ihr doch die Hauptvorteile, Klarheit und praktische Methode, gewahrt, unnützer Gelehrsamkeitsballast aber vermieden, so dass das Buch in seiner neuen Gestalt geeignet ist, wieder das unentbehrliche Buch für das Studium des Chaldäischen zu werden, was es früher war.

Eine aus dem Gesamtgebiet der chald. Literatur sorgfältig gewählte, mit Anmerkungen versehene Chrestomathie von demselben Herausgeber ist unter der Presse.

Handlungen in Universitäts-Städten, sowie solche, die Verkehr mit jüdischen Gelehrten und Lehranstalten haben, mache ich auf beide Bücher mit dem Bemerkten aufmerksam, dass ich *nur auf Verlangen* versende.

Leipzig.

Joh. Ambr. Barth.

## Tauchnitz Edition.

[36478.]

Nächste Woche:

Flip

and other Stories.

By

Bret Harte.

In 1 vol.

Die neuesten Erzählungen des berühmten Amerikaners.

Leipzig, den 14. August 1882.

Bernhard Tauchnitz.

[36479.] Vermöge seiner besonderen Vorzüge, die in einer correcten und gewissenhaften, aus der Praxis hervorgegangenen Bearbeitung bestehen, hat der vom

Hamburg-Altonaer Buchhändler-Verein

herausgegebene

## Weihnachts-Catalog

trotz aller Concurrenz stets seinen Platz behauptet.

Deshalb erlauben wir uns, den Herren Collegen diesen Katalog auch dieses Jahr zur Benutzung und Vertheilung an die Kundschaft bestens zu empfehlen, da derselbe auch an Nichtvereinsmitglieder abgegeben wird, und zwar zu folgenden Bezugsbedingungen:

Roh, ohne Umschlag,\*) bei Partien bis zu 200 Exemplaren die 100 Exemplare für 7 M, bei grösseren Partien über 300 Exemplare die 100 Exemplare für 6 M. Geheftet, mit Firma, bei Partien bis zu 200 Exemplaren die 100 Exemplare für 11 M, bei grösseren Partien über 300 Exemplare die 100 Exemplare für 10 M.

Für diejenigen Interessenten, denen der Katalog noch nicht bekannt ist, steht ein Probeexemplar auf Verlangen gratis zu Dienst.

Hochachtungsvoll

Hamburg, August 1882.

Hoffmann & Campe

(Sortiments-Conto).

\*) Die Herren Pontt & v. Döhren, Drucker des Katalogs, sind jedoch gern bereit, die Umschläge mit den für jede Firma wünschenswerthen Abänderungen gegen billige Berechnung herzustellen.

## Europäische Wanderbilder.

Preis pro Nummer 50 S.

[36480.]

Wir versenden dieser Tage die Fortsetzung unserer Collection bis Nr. 37.

Wir bitten, unsere „Wanderbilder“ nicht mit den eigentlichen Reisehandbüchern zu verwechseln. Die „Wanderbilder“ bilden kleine geographisch-culturhistorische Monographien, welche jeden Gebildeten interessiren. Durch regelmäßiges Beilegen der „Wanderbilder“ zu Einsichtsendungen an Kunden haben viele Handlungen sehr schöne Erfolge erzielt.

Wir liefern unbeschränkt a cond. In Rechnung 25%, baar 7/6.

Orell, Füssli & Co., Verlag  
in Zürich.

## Egyptischer Krieg.

[36481.]

Mitte des Monats erscheint in unserem Verlag:

Debes, E., Karte von Unter-Egypten nebst Spezialkarten des Suës-Canals, der Umgebungen von Kairo und Alexandrien, sowie Plänen der Häfen von Port Said, Ismailiye und Suës, zusammengestellt aus Bädcker's „Unter-Egypten“. Grosses Blatt in geschmackvollem Farbendruck. Preis 1 M.

Nur baar mit 40% und 11/10 Expl.

Unverlangt wird nicht versandt.

Leipzig.

Wagner & Debes.

[36482.] Bon:

**Richard Wagner**  
und  
**seine Schöpfungen.**

Für die deutsche Frauenwelt  
dargestellt  
von

Dr. Hermann Stohn.

erscheint voraussichtlich nächste Woche schon die  
dritte unveränderte Auflage.

Mit derselben werden alle bis jetzt noch  
unerledigt gebliebenen Bestellungen zur Er-  
ledigung gebracht.

Die erste und zweite Auflage gelangten am  
10. d. Mts. zur Ausgabe; leider war es uns  
unmöglich, allen Wünschen, insolge der massen-  
haft einlaufenden Bestellungen, gerecht zu  
werden. Da wir überallhin genügende Exempl.  
à cond. versandt haben, so können weitere Be-  
stellungen nur fest oder baar expedirt werden.

Gebrüder Senf in Leipzig.

[36483.] In einigen Tagen erscheint:

**Joseph Schmidt,**  
**Lehrbuch des preuß. Rechts und**  
**Prozesses.**

(Das bekannte Examenbuch.)

7. Auflage. Lieferung 1.

5 Bogen. Preis 1 M 50  $\lambda$  ord.

Bestellungen erbitten

Breslau.

Marusche &amp; Berendt.

**Angebotene Bücher u. s. w.**

**E. Lindner, Buchh. u. Antiquariat**  
in Straßburg i/E.

[36484.]

— Für Antiquare! —

In geringer Anzahl übernahm ich von den  
Erben des Verfassers u. offerire zu nach-  
stehenden billigen Preisen:

Krause, R. Chr. Fr., Lebenslehre u. Philos.  
der Geschichte. Vorles. f. Gebildete aus  
allen Ständen. Hrsg. v. Karl v. Leonhardi.  
M. 1 Steindrucktaf. u. d. Portr. d. Verf.  
1 Bd. gr. 8. 563 S. 1843. (9 M 80  $\lambda$ )  
für 2 M baar.

— Vorlesungen üb. die psychische Anthro-  
pologie. Hrsg. v. Dr. H. Ahrens. 1 Bd.  
gr. 8. 401 S. 1843. (7 M) für 1 M 75  $\lambda$ .

— Kritik v. Schleiermacher's Einleitung f.  
Schrift: Der christl. Glaube. Hrsg. von  
R. v. Leonhardi. 1 Bd. gr. 8. 303 S.  
1843. (4 M 60  $\lambda$ ) für 1 M 50  $\lambda$ .

— Anfangsgründe der Theorie der Musik,  
nach den Grundsätzen der Wesenlehre.  
Für Gebildete aus allen Ständen, beson-  
ders für Künstler u. Kunstfreunde. Her-  
ausgegeben von V. Strauss. Mit 1 Stein-  
drucktaf. u. mehren Tab. 1 Bd. gr. 8. Gött.  
1838. (3 M 40  $\lambda$ ) für 1 M 20  $\lambda$ .

[36485.] Bopp & Haller in Biberach offeriren  
in ungebrauchten gebundenen Exemplaren:4 Hofmann, Sammlung v. Aufgaben aus d.  
Arithmetik. I. 6. Aufl.

2 Büß, Leitfaden d. Erdbeschreibung. 17. A.

2 — Lehrbuch d. Erdbeschreibung. 10. Aufl.

5 Keim, Materialien zu lat. Compositionen.  
2. Aufl.15 Kiepert, Karte z. alten Geschichte. XI.:  
Gallien etc.10 Müller, Uebungsstoff f. d. geometr. Zeich-  
nen. 6. Aufl. Eplingen.7 Zeittafeln für Schulpräparanden. Hall-  
berger.3 Helbig, Grundriß d. Geschichte d. poeti-  
schen Literatur. 7. Aufl.

5 Bruner, franz. Chrestomathie. I. 12. Aufl.

7 Gaupp, lateinische Anthologie. 4. Aufl.

7 Haug, Anfangsgründe der Pflanzenkunde.  
2. Aufl.13 Widmann, kleine Gesanglehre. 14. Aufl.  
Brosch.1 Büß, Grundriß d. Geographie u. Geschichte.  
3 Bde. 14—15. Aufl.7 Ploetz, Syllabaire français. I. Stufe.  
16. Aufl. Cart.12 Lüben u. Rade, Lesebuch f. Bürgerschulen.  
VI. 17. Aufl.

9 — do. IV. 24. Aufl.

9 Lüben, Naturgeschichte f. Kinder. 1. Thl.  
9. Aufl.1 Fischer, method. Grammatik d. Schulrech-  
nens. 1872.5 Mühlmann, Handwörterbuch: Lateinisch-  
dtshr. Theil. 23. Aufl. Hlbrzbd.3 Schul- u. Reise-Taschen-Wörterbuch der  
franz. u. dtshr. Sprache. Leipzig 1873,  
Holze. Hlbrzbd.5 Mole, neues Taschenwörterbuch d. franz.  
u. dtshr. Sprache. 2 Thle. in einem Bd.  
40. Aufl. 1876. Hlbrzbd.22 Hedenhain, Geschichtsrepetition. I. 4. Aufl.  
Brosch.17 Taubald, Geschichtsrepetition. II. 5. Aufl.  
Brosch.

18 — do. III. 4. Aufl. Brosch.

[36486.] Die Ellinger'sche Buchh. in Mergent-  
heim offerirt neu:Div. Blatt des würt. topogr. Atlas. 1:50,000.  
Offerten direct.

[36487.] Moritz Schäfer in Leipzig offerirt:

1 Brochhaus' Convers.-Lex. 11. Aufl. 15 Bde.  
Hlbrzbd. 20 M1 Goethe's Werke in 40 Bdn. Bd. 3. 4. 5.  
7. 8. 9. 13. 14. 15. 17—22. Hlbrzbd.  
à 50  $\lambda$ .1 Im neuen Reich 1871, 72, 73. 6 Bde.  
Eleg. Hlbrzbd., neu. Geh. à Jahrg. 4 M1 Schmidt's Jahrbücher d. ges. M. Jahrg.  
1860, 61, 62, 63 u. 66. à 6 M

1 Petermann's Mittheil. 1862. 12 Hfte. 3 M

1 — do. 1863. 10 Hfte. (Fehlt Hft. 3. u. 8.)  
à Hft. 25  $\lambda$ .

[36488.] A. Creutzer in Aachen offerirt:

**Vorgeschichte Roms**

von

J. G. Cuno, Prof. in Graudenz.

Erster Theil.

**Die Kelten.**

Leipzig 1878 (Teubner). 18 M ord.,  
für 6 M baar.

[36489.] Julius Bolze in Gebweiler offerirt:

10 Hörnemann u. Huesmann, Lesebuch für  
Borschulen höherer Lehranstalten. 1. Thl.

2. Aufl. Essen 1879. Hlbrzbd. Ganz neu.

[36490.] A. Stillkrauth in Eichstätt offerirt:

Engeln, Gesch. d. christl. Kirche. 8. Aufl. Geb.

Leunis, Schul-Naturgesch. 5. Thl. 9. Aufl.

Geb.

— do. 3. Thl. 6. Aufl. Geb.

Reuter, Literaturkunde. 10. Aufl.

Milde, Erziehungskunde.

Preis-Ermäßigung nur dem Buch-  
und Antiquariatshandel gegenüber.

[36491.]

Real-Encyclopädie d. classischen Alterthums-  
wissenschaft in alphabetischer Ordnung  
herausg. von Prof. Aug. v. Pauly. Nach  
dessen Tode fortgesetzt von Chr. Walz u.  
W. S. Teuffel. 1. Bd. 1. 2. Abtheilung.  
Vollständig. gr. 8. 1844—66. 108 M,  
gegen baar 54 M u. 7/6.

Da der erste Band in der ersten Auflage  
an wissenschaftlichem Werthe den übrigen  
Bänden wesentlich zurückstand, wurde der-  
selbe völlig umgearbeitet und um das Dop-  
pelte vermehrt neu aufgelegt.

Von den Bdn. 2—6. erscheint keine  
neue Auflage.

Sealsfield, Charles, gesammelte Werke.  
Dritte durchgesehene Auflage. Taschen-  
Ausgabe in 15 Thln. 16. 1845 u. 46.  
Geh. 30 M 50  $\lambda$ , gegen baar 9 M u. 7/6.

Stuttgart, März 1882.

J. B. Neßler'sche Buchhandlung, Berl.-Eto.

**Preisermäßigung!**

[36492.]

Boll, F., Geschichte des Landes Stargard  
bis zum Jahre 1471. Mit Urkd. u.  
Regesten. 2 Bde. gr. 8. 402 u. 458 Seiten.  
1847. Brosch.

Statt 12 M, für 2 M 25  $\lambda$  vorläufig.

Von vorstehendem, seit lange als ver-  
griffen geltenden Buche besitzen wir eine  
kl. Partie neuer Exemplare. Wir bitten um  
Aufnahme in die Antiquar-Kataloge; das  
Buch ist, da Boll eine Autorität auf diesem  
Gebiete, stets gesucht.

Leipzig.

S. Glogau &amp; Co.

[36493.] Die Weidmannsche Buchhandlung  
in Berlin offerirt:

Gesetzsammlung 1806—45. Geb.

Petermann's Mittheilungen 1855—68 und

Register. Geb.

Westermann's Monatshefte. October 1868

—September 1878.

[36494.] Die **Rambold'sche** Buchh. in Braun-  
schweig offerirt:  
1 Generalstabswert d. Krieges 1866.

[36495.] **H. Jacobs** in Magdeburg offerirt:  
Reichsbote (Belh. & Klaf.) f. 1883. à 26 S. baar.

### Gesuchte Bücher u. s. w.

[36496.] **Alfred Lorentz** in Leipzig sucht:  
Kreyssig, französ. Literatur. 5. A. —  
Mätzner, franz. Gramm. 2. A.; — Syntax  
d. neufranz. Sprache. — Nisard, Littérature  
franç. 7. Ed. — Sachs-Villatte, encyclopéd.  
franz.-dtchs. u. dtchs.-franz. Wörterbuch.  
2 A. — Scheler, Dictionn. d'étymologie  
franç. — Toussaint-Langenscheidt, français.  
Unterrichtsbrieft. — Bartsch, Chrestomathie  
de l'ancien franç. 4. Ed.; — Chrest.  
provenç. 4. Ed. — Hoffmann, japanes.  
Sprachlehre. 2. A. — Geiger, Handb. d.  
Avestasprache. — Justi, Handb. d. Zend-  
sprache. — Rückert, Gramm., Poetik, Rhetorik  
d. Perser. — Böhlingk u. Roth, Sanskritwörterb.  
— Whitney, Sanskritgrammat. — Veziers, die 40, od.  
weisen Meister, a. d. Türk. v. Behrner. —  
Zenker, Dictionnaire turc-arabe-persan.

[36497.] **Vicht & Meyer** in Leipzig suchen:  
Byr, Farben. Bd. 2. — Armand, Ralph  
Norwood. Bd. 5. — Aimard, Büstenzug.  
Bd. 1. — Aimard, Späher. Bd. 1. —  
Galen, Inselkönig. Bd. 5. — Braun, ein  
häßl. Mädchen. Bd. 2. — Reuter, Läusehen  
u. Rimels. — Reuter, Dorchlüchtling. —  
Reuter, Reis' nach Bellingen. — Retcliffe,  
Magenta. (3. Abth. v. Villafranca.) Bd. 2.  
— Schwarz, M. S., der Mann von Ge-  
burt ic. Bd. 2. — Schwarz, der Rechte.  
Bd. 4.

[36498.] **S. Calvary & Co.** in Berlin W.,  
U. d. Linden 17, L., erbitten directe Offerten:  
Nur d. neuesten Auflagen.  
Matthiessen, Schlüsselz. d. Aufgaben v. Heis.  
Ohm, Versuch e. Systems d. Mathem.  
— Lehrb. d. nied. Analysis.  
Schlömilch, Hdb. d. algebr. Analysis.  
— Comp. d. höh. Analysis.  
Schröder, Lehrb. d. Arithmet.  
Spitz, Lehrb. d. Arithmet.

[36499.] **S. Steiner** in Pressburg sucht in  
mehrf. Anzahl, a. ältere Auflagen u. ge-  
braucht:  
Mager, dtchs. Lesebuch. I. II. — Mozart,  
d. Leseb. f. O.-Cl. I. — Kluge, d. Literatur-  
gesch. — Hauke, Geographie. — Ploetz,  
Elementarb. — Ploetz, Schulgrammatik. —  
Otto u. Plate. I. II.

[36500.] **H. Fluthwedel & Co.** in Riga suchen:  
1 Benthler, Theaterdecorationen.  
1 Deutsches Maler-Journal. Bd. 1—5.

[36501.] **Felix Schneider** in Basel sucht:  
(Durchaus saubere Expl., Offerten direct.)  
Daudet, Abenteuer d. Tartarin v. Tarascon.  
— zeitgenössische Sittenbilder.  
Edstein, d. Claudier. 3 Bde.  
— neue Novellen. 2 Bde.  
Frenzel, Geschwister. 2 Bde.  
Franzö, junge Liebe.  
Gogol, Taras Bulba.  
Hahn, E., schöne Frauen.  
Junghaus, d. Schwiigertochter.  
Jensen, verjunktene Welten. 2 Bde.  
Laube, Louison.  
Lingg, byzantin. Novellen.  
Lorm, Wanderers Ruhebank.  
Mahlke, moderne Tragikomödien.  
Meyer, L., Katafomben.  
Mac Carthy, Lieb Fräul. Unhold.  
Delfers, humorist. Geschichten.  
Scherr, Joh., Novellenbuch.  
— Porfeles u. Porfelesfa.  
Spielhagen, Quisjana.  
Stern, A., die letzten Humanisten.  
Steub, die Rose des Sewi.  
Vely, südl. Himmel. 3 Bde.  
— drei Generationen. 3 Bde.  
Wachenhufen, Was die Straße verschlingt.  
3 Bde.  
Walujew, Lorin.  
Widmann, Müslins italien. Reise.  
Wolzogen, Immaculata.  
Zola, Nana.

Daudet, Numa Roumestan.  
Droz, Monsieur, Madame et Bébé.  
Gautier, le capitaine Fracasse. 2 Vols.  
Zola, Nana.

[36502.] **J. A. Stargardt** in Berlin, Mark-  
grafenstr. 48, sucht:  
Gothaischer Hofkalender 1873. — Eckhel,  
Anfangsgr. d. alten Numismat. Defect mit  
Taf. 6. — Feuquière, Mémoires. — Puysegur,  
Art de la guerre. — Prince de Ligne,  
Mémoires. — Blume, Opérations des armées  
allemandes. — Hübner, geneal. Tabellen.  
Bd. 4. — Wissgrill, Schauplatz d. oest.  
Adels. Bd. 3. u. 4.

[36503.] **C. F. Prell** in Luzern sucht:  
Parthenius, Ver Herulanum. Neap. 1704.  
Sachs, kl. deutsch-französ. Wörterb.  
Burckhardt, Gesch. d. Renaissance in Ital.  
3. A.  
Schmid, Chr., Erzählungen. 18 Bdehn.

[36504.] Die **Ellinger'sche** Buchh. in Mergent-  
heim sucht und bittet um directe Offerten:  
Meyer's Conv.-Lex. 3. Aufl. Bd. 16—18.  
Mögl. brosch. od. Hlbrzbd. Bd. 10—16.  
ebenso; — Hand-Lex. Desgl.

[36505.] **Georg Winckelmann** in Berlin  
sucht und erbittet directe Offerten:  
Schaper, C., de eclogis Vergilii interpre-  
tandis. Posen 1872. (Gymnasialprogr.)

[36506.] Die **M. Rieger'sche** Univ.-Buchh. in  
München sucht:  
1 Murchison, die typhoiden Krankheiten,  
deutsch von Zülzer.

[36507.] **A. Goeritz** in Magdeburg sucht und  
erbittet Offerten direct:  
v. Ledebur, Adelslexikon d. preuß. Monarchie.  
3 Bde. u. Nachtrag. Berl. 1855. Hlbrzbd.  
Kneschke, vollständ. dtchs. Adelslexikon. 9 Bde.  
Lpzg. 1871. Hlbrzbd.  
— deutsche Grafenhäuser d. Gegenwart.  
3 Bde. Lpzg. 1852—54. Lnb. —  
Wappen d. deutschen freiherrl. u. adel.  
Familien. 4 Bde. Lpzg. 1855—57. Lnb.  
Abraham à St. Clara, Predigten.

[36508.] **Johs. Fassbender** in Elberfeld sucht:  
1 Sand, George, sämtliche Romane in  
französ. Sprache.

[36509.] **J. L. Kober** in Prag sucht anti-  
quarisch:  
1 Racinet, das polychrome Ornament. Geb.  
(Stuttgart, Neff.)

[36510.] **Max Roever** in Seehausen i/Altm.  
sucht:  
Brockhaus' od. Meyer's grosses Convers.-  
Lexikon.

[36511.] **E. J. Brill** in Leiden sucht:  
v. Ott, die Grundz. d. graph. Rechnens u.  
d. graph. Statik. Letzte Aufl. — Stein-  
hauser, üb. die geometr. Construction d.  
Stereoskopbilder. 1870. — Bénéit, la règle  
à calcul expliquée avec instrument.

[36512.] **K. F. Koehler's** Antiqu. in Leipzig  
sucht:  
Hartmann, Urkundenbuch der Abtei St.  
Gallen. Zürich 1863 u. folg.  
Audin, Gesch. des Lebens Luther's. 2 Bde.  
Augsb. 1843.  
Hauser, Stillehre.  
Lübke, deutsche Renaissance.  
Meyer's Conversations-Lex. 3. Aufl. Bd. 1.  
9. u. Folge. Orig.-Lnb. (grün).  
Krasckius, Tob., de colore sacro et specia-  
tim vestitus sacerdot. 1707.  
Suarez, G. M., de crocea veste Cardinalium  
in conclavi. 1670.

[36513.] **Benziger Brothers** in New-York  
suchen und bitten um gef. Offerten:  
Movers, Loci quidam de canone Veteris  
Testamenti. Breslau 1840.  
Michael a S. Catharina, Trinum perfectum.  
Murray, Sermons. 2 Vols. Dublin.  
Crolly, de justitia et jure. Dublin.  
Canisii parvus catechismus. Friburgi.  
Gallandi, A., de vetustis canonum collectio-  
nibus. 2 Vol. 4. Mogunt. 1790.  
Irenaeus Carmelit., Musaeum philoso-  
phorum.  
Thesaurus theologicus.  
de Voisin, Observationes ad Proemium Pu-  
gionis Fidei Raymundi Martini.

[36514.] **H. Georg** in Lyon sucht:  
 1 Philosoph. Monatshefte. Bd. 1—17.  
 1 Vierteljahrsschrift f. wissenschaftliche Philosophie. Bd. 1—5.  
 1 Mathematische Annalen, v. Clebsch, 1869—81.  
 1 Munk, de fabulis Atellanis. 1845.  
 1 Propertius, ed. Hertzberg. 1845.  
 1 Seneca, ed. Fickert. 3 Vol. 1842—45.  
 1 Juvenalis, ed. O. Jahn. 1851.  
 1 Valerius Flaccus, ed. Thilo. 1863.  
 1 Berkeley, Works, by Fraser. 4 Vols.  
 1 Wüllner, Lehrb. d. Experimental-Physik. 3. Aufl. 4 Bde.  
 Offerten direct erbeten.

[36515.] **Drucker & Tedeschi** in Padua suchen:  
 Marx, K., zur Kritik der polit. Oekonomie. Berlin 1859.

[36516.] **G. Steiger & Co.** in New-York suchen, Offerten üb. Leipzig:  
 Paré, Ambr., Wundarznei od. Arzneispiegel.

[36517.] **R. Damköhler** in Berlin sucht:  
 Lotze, med. Psychol. Lpz. 1852. — Kopp, röm. Lit. — Forkel, Gesch. d. Musik. — Bernd, Wappenb. d. Rheinprov. Hft. 7. — Steiner, Werke. II. — Lessing, Nathan. Berl. 1806. 1819. — Scherr, Porkeles; — Gesch. d. Frauen. — Neue Zeitschr. f. Musik. Jahrg. 1841.

[36518.] **Jul. Hermann** in Mannheim sucht:  
 1 Deutsche Renaissance, soweit erschienen, od. einzelne Abthlg. (Seemann.)

[36519.] **Wilh. Gottl. Korn's** Sort. in Breslau sucht und bittet um directe Offerten:  
 1 Otto, Buch berühmter Kaufleute. Geb.

[36520.] **Carl Hinkorff** in Ludwigslust sucht:  
 Grothe, Technologie d. Gespinnstfasern. I. II. und erbittet directe Offerten.

[36521.] Die **M. Lengfeld'sche** Buchh. in Cöln sucht u. erbittet directe Offerten:  
 1 Nachtigal, Sahara u. Sudan. III.  
 1 Raumer, Geschichte der Hohenstaufen.

[36522.] **Leo Liepmannssohn** in Berlin sucht:  
 Gebetbuch für gebildete Frauenzimmer. Geordnet von S. Blogg. 3. verb. Aufl. Hannover 5627, Telgener'sche Hofbuchdruckerei.

[36523.] Die **f. f. Hofbuchhandlung Wilhelm Fried** in Wien, Graben 27, sucht:  
 Barcianu, romanisch-deutsches Wörterbuch.  
 Bogoroff, Dictionnaire bulgare-français et français-bulgare. Wien 1871.  
 Kyriak Cantof, Grammatik der bulgarischen Sprache. Wien 1852.  
 Polo, Marco, Reisen im 13. Jahrhundert. Deutsch von A. Brück. Leipzig 1855.  
 Tobler, Uetlibergbahn. Zürich 1876.  
 Roscher, Grundriß zu Vorlesungen über Staatsrecht.

Neunundvierzigster Jahrgang.

[36524.] **A. Asher & Co.** in Berlin suchen:  
 Lebrenn, Wie man Kaiser wird! Thl. 3. u. 4. Berlin 1861.

[36525.] **Mitscher & Köstel** in Berlin suchen:  
 v. Bülow, Familienbuch der von Bülow. 1858. 59.  
 König, geneal. Adelshistorie oder Geschlechtsbeschreibung.  
 Scheffel, Etlehard. (Fr., Meidinger.) Aber nur diese Ausgabe.  
 Zeiller-Merian, Topographiae. 41 Partes.

[36526.] **G. Sommer** in Schmiedeberg i. Schl. sucht und erbittet directe Offerten:  
 1 Zimmermann, d. Mensch. Cplt. Ungeb. resp. geb.

[36527.] **Rother & Drescher** in Leipzig suchen:  
 Otte, archäologischer Katechismus.

[36528.] **Ernst Ruß** in Eberswalde sucht:  
 1 Friderich, Vogelfunde.  
 Offerten direct.

[36529.] **G. von Glasenapp**, Sortiment in Berlin, Unter den Linden 3, sucht und erbittet sich Offerten mit directer Post:  
 1 Generalstabskarte des Deutschen Reiches in 674 Blättern. Cplt.  
 Nur auf ein sauberes Explr. reflectire ich.

[36530.] **Rother & Drescher** in Leipzig suchen:  
 Ohly, Mancherlei Gaben. Jahrg. 19.

[36531.] **Stoll & Bader** in Freiburg i/B. suchen:  
 Kant's Werke, von Rosenkranz. — do. von Hartenstein.  
 Bacmeister, alemann. Wandern. I. 1867.  
 Lembke, d. Erdmannshöhle bei Hasel. Mit Kupf. Basel 1803. Fol.  
 Neugart, Episcop. Constant. alem. 4. St. Blasii 1803. Pars. 1. Tom. 1.  
 Schriften d. Vereins f. Gesch. d. Bodensees. I. 1869.  
 Petermann's Mittheilgn. 1855—57 u. 69.  
 Las Cases, Memorial de St. Hélène. Tome I. Par. 1823.  
 Schmidt, Jus primae noctis. Freib. 1881.  
 Psalmi hebr. e. vers. lat. vulg. ed. Lips. 1852, C. Tauchn.

[36532.] **A. Siegle** in London sucht:  
 1 Bartsch, Peintre-graveur. 21 Bde. und 2 Bde. Atlas. Leipzig.  
 Fliegende Blätter. Alte saubere Jahrgänge.  
 1 Freudvoll u. Leidvoll. Polygl. Versuch von J. F. H. Schlosser. Lpzg. 1857.  
 1 Chamisso, Werke. 4. Aufl. 1856. Bd. 3. 4. einzeln.  
 1 Generalstabsbericht 1870/71. Hft. 10—19.

[36533.] Die **Herder'sche** Verlagshdlg. in Freiburg sucht und erbittet Offerten mit directer Post:  
 Mone, Hymnen. 3 Bde.  
 Stolz, katech. Auslegung. 3 Bde.  
 Scherer, Bibliothek für Prediger. V.

[36534.] **Carl Adler's** Buchh. in Dresden sucht:  
 1 Arnold, 24 auserlesene Opern-Charaktere.

[36535.] **L. Wilckens** in Mainz, Schillerplatz 22, sucht:  
 Leunis, Synopsis. — Lessing's Werke, ill. (Bensinger.) — Caspari, arab. Gramm. — Falke, Costümggeschichte. — Esmarch, kriegschirurgische Technik. — Dräseke, Schriften. — Rüling, — Schwarz, Predigten.

[36536.] **Joh. Thom. Stettner** in Lindau sucht:  
 1 Witt, Musica sacra. 1868—74.  
 1 Hefner, d. röm. Bayern. 3. Aufl. m. sämmtl. Tafeln.  
 1 Graser, Predigten. Linz 1880.  
 1 Chrysologus 1861, 63, 64, 80, 81.

[36537.] **J. Bensheimer** (B. Heinrich) in Straßburg i/E. sucht:  
 Andree's Handatlas. Geb.

[36538.] **Matth. Lempertz** in Bonn sucht:  
 Ennen, Zeitbilder a. d. Gesch. d. Stadt Cöln. — Altum, Forstzoologie. — Canstatt, Jahresbericht d. Medicin 1850, 64, 65. — Hirth, Zimmer-Renaissance. — Jaenicke, Keramik. — Tacitus, ed. Imm. Bekker. 1831. — Tacitus, rec. Halm. 2 Vol. — Archiv, von Ziemssen. Bd. 13—15. — Rhein. Museum f. Philologie. Neue Folge. Bd. 6. — Monatsschrift f. Geburtskunde. Einzelne Bände. — Fresenius, Zeitschr. f. analyt. Chemie 1878—79.

[36539.] Die **Lippert'sche** Buchh. in Halle sucht:  
 Treuer, Gesch. derer von Münchhausen.  
 Döllinger, Luther.  
 Laveleye, Ureigenthum, dtsh. von Bücher.  
 Bachofen, Mutterrecht.  
 Sohm, fränkische Gerichtsverfassung.  
 Sachs, deutsch-franz. Wörterb. Gr. Ausg.  
 Carus, Icones zootomicae.  
 Remak, Entwicklg. der Wirbelthiere.

[36540.] **B. F. Haller** in Bern sucht:  
 König, Pantheon aller Helden im preuss. Dienste.  
 Schwab u. K., Wegweiser durch die Literatur.  
 Von ersterem erbitte directe Angebote.

[36541.] **E. S. Mittler & Sohn** in Berlin suchen:  
 Hild, Milit.-Chronik d. Grossh. Hessen. Darmstadt 1828—30. Cplt. oder 2. Thl. apart.  
 Naturgeschichte in getreuen Abbildungen und Beschreibungen. Pflanzenreich. Fasc. 6. 7. Leipzig 1841—45.

[36542.] **G. V. Aderholz's** Buchh. in Breslau sucht und erbittet Offerten direct:  
 Lucae, Fried., Schlesiens curiose Denkwürdigkeiten oder vollf. Chronica v. Ob- u. Nied.-Schlesien. Trff. a/M. 1689. Bd. 1.

[36543.] **G. Schmid** in Gmünd sucht:  
1 Meyer's Convers.-Lex. Neueste Aufl.  
1 Feldzug v. 1866, illustriert.  
1 Feldzug v. 1870/71, illustriert.

[36544.] **Jacob Braunstein** in Sereth sucht antiquarisch und bittet um Offerten:  
Unsere Zeit. Jahrgg. 1869—1880.

[36545.] **Kemink & Zoon's** Sortiment (C. H. E. Breijer) in Utrecht sucht:

1 Viollet-le-Duc, Dict. d'architecture française.

1 Pardessus, Lois maritimes. 6 Vols. 4.

1 Dionysi Halic., antiquit. rom., ed Kiessling.

[36546.] **Köhler** in Gera-Untermh. sucht:

1 Wolff, Einrichtung d. Apothek. Breslau. 1873.

1 Mohr, Commentar z. Pharmac. germ.

[36547.] Die **Hahn'sche** Buchh. in Hannover sucht:

1 Goth. Hofkalender 1882.

### Zurückverlangte Neuigkeiten.

[36548.] Wegen Verlagsveränderung erbitte sofort zurück:

**Deutsche Drucke älterer Zeit**, von Scherer. I. Der Schelmen Zunft von Murner. (Photolithographie der k. Hof-Steindruckerei, Gebr. Burchard, Berlin.)

Leipzig.

**K. F. Koehler.**

### Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

#### Angebotene Stellen.

[36549.] Zum 1. October d. J. suche ich einen tüchtigen jungen Mann, der gute Empfehlungen aufzuweisen hat. Selbständiges Arbeiten, Gewandtheit im Verkehr mit dem Publicum und gute Sortimentskenntnisse sind Bedingungen. Photographie erwünscht.  
Weimar. **Alexander Huschke.**

[36550.] Für die musikalische Abtheilung meines Geschäfts (Musik-Sortiment u. Leihinstitut) suche ich einen jüngeren Gehilfen, der im Verkehr mit dem Publicum gewandt, auch den Betrieb eines Musikalienleihinstituts kennt und sich im Besitze guter Empfehlungen befindet. Auf ein angenehmes Aeußere wird Gewicht gelegt. Den Zeugnissen ist die Photographie beizufügen. Der Antritt kann sofort erfolgen, spätestens muß dies am 1. October a. c. geschehen.  
Breslau, den 11. August 1882.

**Julius Gainauer,**

Igl. Hofmusikalien- u. Buchhändler.

[36551.] Für eine größere Buchhandlung einer süddeutschen Universitätsstadt wird pr. 1. October ein erster Gehilfe gesucht. Reflectirt wird auf einen Herren nicht unter 25 Jahren, der engl. u. französ. Sprache mächtig, welcher auch in Abwesenheit des Prinzipals denselben würdig vertreten kann u. versteht, mit einem feinen Publicum zu verkehren. Nur Herren, die diesen Anforderungen gewachsen, mögen sich melden. Offerten sub O. P. Nr. 28. durch Hrn. F. A. Brockhaus in Leipzig.

[36552.] Ein tüchtiger Musikalienhändler, der gewandt im Umgang mit dem Publicum ist und ein Geschäft in einer großen Stadt Norddeutschlands selbständig führen kann, wird gesucht. Musikalische Herren erhalten den Vorzug. Stellung angenehm und dauernd. Antritt am 1. October. Offerten mit Photographie sub Z. 10. befördert die Exped. d. Bl.

[36553.] Pr. 1. September a. c. event. auch etwas später, findet ein jüngerer gut empfohlener Gehilfe in einem hiesigen Commissionsgeschäft Stellung. Kenntniß der Branche Bedingung.

Offerten sind unter F. E. # 13. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[36554.] Für das Antiquariat einer Universitätsbuchhandlung wird zu baldigem Antritt ein Gehilfe gesucht, der möglichst selbständig arbeitet.

Gef. Offerten werden unter U. B. an die Exped. d. Bl. erbeten.

[36555.] In einer sehr bedeutenden Handlung des Auslandes ist eine Stelle zu besetzen, mit welcher die Vertretung des Chefs nach innen und nach aussen verbunden ist.

Nur Herren, welche über gründliche Kenntnisse verfügen, Erfahrung besitzen und denen in Sprachenbeherrschung die nöthigen Fertigkeiten zur Seite stehen, werden gebeten, sich zu melden.

Die Dotation der Stelle ist ihrer Bedeutung entsprechend.

Offerten sub C. F. C. durch die Exped. d. Bl.

#### Gesuchte Stellen.

[36556.] Ein junger, militärfreier Sortimenter mit Gymnasialbildung, der seine Lehrzeit in einer der angesehensten Handlungen Norddeutschlands bestanden, hierauf in bedeutenden Sortimentsgeschäften gearbeitet hat, und dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht Stellung. Es wird mehr Werth auf Gelegenheit zur tüchtigen geschäftlichen Ausbildung als auf Gehalt gelegt. Offerten unter B. No. 309. hat Herr A. G. Liebeskind in Leipzig die Güte zu besorgen.

[36557.] Für einen soliden jungen Mann, welcher nach seiner dreijährigen Lehrzeit in unserm Geschäft noch ein Jahr bei uns als Gehilfe thätig war u. gegenwärtig seiner einjährig-freiwilligen Militärpflicht genügt, suchen wir per 1. Octbr. oder später eine Stelle in einem lebhaften Sortimentsgeschäfte. Wir können denselben bestens empfehlen und sind zu jeder weiteren Auskunft gern bereit.  
Coburg.

**J. G. Riemann'sche** Hofbuchhandlung.

[36558.] Ein gut empfohlener Gehilfe, der mehrere Jahre den ersten Posten in einem größeren Berliner Verlage inne hatte und der mit der Herstellung von Verlagswerken gründlich vertraut ist, sucht zum 1. October eine dauernde Stellung.

Gef. Offerten unter Z. 10. werden durch Herrn G. Brauns in Leipzig erbeten.

[36559.] Für einen jung. Mann, der 4½ Jahre in einem Sortiments- und 1½ Jahr in unfr. Verlagsgeschäfte thätig war, suchen wir e. Stelle per 1. October. Nähere Auskunft ertheilt gern **Richter's** Verlags-Anstalt in Leipzig.

[36560.] Ein Mann in mittleren Jahren, seiner Zeit Besitzer einer antiquarischen Buchhandlung, welches Geschäft in Folge von Familienverhältnissen einging, seit 1878 an einer öffentlichen Casse beschäftigt, worüber gutes Zeugniß zur Verfügung steht, sucht ab 1. September c. Engagement. Ansprüche mäßig. Gef. Offerten unter N. O. 1. an Carl Schüller's Annoncen-Expedition in Hannover erbeten.

[36561.] Für einen 27jährigen Buchhandlungsgehilfen mit Gymnasialbildung und guten Empfehlungen, 9 Jahre im Buchhandel, welcher im Sortiment und Verlag thätig war, suche ich für sofort, event. auch etwas später eine Stelle im Verlag oder Sortiment.

Suchender ist auf Verlangen bereit, erst einige Zeit bei geringerem Gehalt zu arbeiten, falls dann ein auskömmliches Salär in sicherer Aussicht gestellt wird. Gef. Offerten erbittet  
Leipzig. **Rudolph Hartmann.**

[36562.] Ein junger Mann, mit den besten Zeugnissen versehen, sucht, nachdem er 1½ Jahr in einer großen Schweizerischen Buchhandlung im Sortiment u. theilweise auch im Verlage thätig war und nun in der Handlung einer Stadt Mitteldeutschlands seine Lehre beendete, Stellung als Volontär in einer hiesigen Verlagsbuchhandlung, in welcher er Aussicht auf festes Engagement haben würde.

Derselbe steht vom 1. Oct. an zur Verfügung. Auskunft ertheilt die Rein'sche Buchhandlung in Leipzig.

[36563.] Ein tüchtiger Sortimenter im Alter von 37 Jahren, katholisch, ledig, gesund, militärfrei, im Besitze umfassender Literaturkenntniß, der französischen und theilweise auch der englischen Sprache mächtig, auch mit dem Musikhandel vollkommen vertraut, sucht eine seinen Fähigkeiten entsprechende Stellung in Oesterreich, der Schweiz oder Frankreich. Der Suchende war 10 Jahre Leiter eines grösseren Sortiments in Deutsch-Oesterreich und bekleidete durch 1½ Jahre den ersten Sortimenterposten in einem der angesehensten Pariser Häuser. Event. sofortiger Eintritt möglich. Gef. Offerten unter 100. N. an die Exped. d. Bl.

[36564.] Ein junger Mann, welcher der französischen und englischen Sprache vollständig mächtig ist, außerdem gute Kenntnisse in den alten Sprachen und allen den antiquarischen Buchhandel betreffenden Specialfächern hat, sucht Stellung als Volontär in einem Antiquariat oder einer Buchhandlung im Auslande. Gute Referenzen. Adresse: L. B. 88. Inserat-Comptoir Gustav Cohen in Bonn.

#### Besezte Stellen.

[36565.] Die von uns ausgeschriebene Stelle ist besezt, was wir den vielen Herren Bewerbern unter bestem Dank für ihre Offerten hierdurch zur Kenntniß bringen; die uns eingesandten Photographien haben wir direct zurückgeschickt.  
Dresden, 10. Aug. 1882.

**R. v. Zahn,** Buchhdlg.

### Bermischte Anzeigen.

**Skandinav. Sortiment u. Antiqu.**

[36566.] liefern jeden Dienstag free. Leipzig  
**Andr. Fred. Høst & Sohn**  
in Kopenhagen.

**Seemann's  
Illustr. Weihnachtskatalog.**  
12. Jahrgang. 1882.

[36567.]

Der diese Publication begleitende

**Literarische Jahresbericht,**

herausgegeben von

Prof. Dr. Dohmke, Dr. A. Oppel,

Dr. O. Seemann,

wird in diesem Jahre abermals eine Erweiterung erfahren, um seinen Zweck, eine kritische Uebersicht über die neuesten Erscheinungen der Literatur, soweit sie nicht fachwissenschaftlicher Art sind, zu geben, in ausgiebiger Weise erfüllen zu können. Auch dieser Text (2 1/2—3 Bogen Petitsatz oder 80—96 Spalten) wird mit Illustrationen ausgestattet werden.

Für den Inseraten-Anhang bitte ich Anmeldungen thunlichst bald an mich gelangen zu lassen. Bei einer Auflage von 23—25,000 Exemplaren wird die ganze Seite mit 90 M., Dreiviertel-Seite mit 72 M., eine halbe Seite mit 54 M., eine Viertel-Seite mit 35 M. berechnet. Bei illustrierten Anzeigen tritt, wenn die Illustration mindestens den Raum einer Viertelseite einnimmt, eine Preisermässigung von 10, bez. 8 und 6 M. ein.

Das Systematische Verzeichniss empfehlenswerter Werke wird fortan den Schluss bilden und so eingerichtet, dass es eventuell abgetrennt und durch einen den speciellen Bedürfnissen der betreffenden Sortimentshandlung entsprechenden Lagerkatalog ersetzt werden kann.

Circulars mit Insertions- und Bezugsbedingungen stehen zu Diensten.

Leipzig, im Juli 1882.

**E. A. Seemann.**

[36568.] Sämmtliche Prospective zu den Fachkalendern 1883 meines Verlages:

**Chemiker-Kalender**, herausg. von Biedermann.

**Forst- und Jagd-Kalender**, herausg. von Judeich u. Behm.

**Ingenieur-Kalender**, herausg. v. Fehland.

**Pharmaceutischer Kalender**, herausg. von Geissler.

gelangten im Laufe der letzten Wochen nach Massgabe der Bestellungen zur Versendung. Weitere Exemplare stehen in jeder Anzahl gratis und franco zu Diensten.

Berlin, August 1882.

**Julius Springer.**

**Lithogr. Anstalt u. Steindruckerei  
von C. Kirst**

in Leipzig, Lange Strasse 22.

[36569.]

Anfertigung aller lithogr. Arbeiten in vorzüglicher Ausführung. — Speciell für wissenschaftliche Werke jeder Art; kartographische Arbeiten, Pläne, Landkarten. Technische und kunstgewerbliche Abbildungen in Schwarz- und Farbendruck. Portraits, Titel, Umschläge etc. in künstlerischer Ausführung.

**Zur erfolgreichen Insertion**

[36570.] empfehlen wir die in unserem Verlage erscheinende

**Allgemeine  
conservative Monatschrift**

für das christliche Deutschland.

(Volksblatt für Stadt und Land,  
begründet 1843.)

Herausgegeben von

**Martin von Nathusius**, Pastor in Quedlinburg, und **Dietrich von Oerßen** in Berlin.

Dieselbe soll dienen zur Vertretung der christlichen Weltanschauung in Staat und Kirche, Schule und Familie, Kunst, Wissenschaft und Literatur. Sie findet ihre Abnehmer unter allen gebildeten Männern und Familien Deutschlands christlicher Richtung und hat sich während der kurzen Zeit ihres Bestehens sehr viele Freunde erworben.

Auflage 3000 Exemplare, die gespaltene Petitzeile 20 S., Beilagen von je 2 Seiten 20 M. Die Beträge stellen wir in Rechnung.

Leipzig. **J. G. Hinrichs'sche Buchhdlg.**

**Completirung**

von:

**Thiel's Landwirthschaftliches  
Konversations-Lexikon**

und von:

**Thiel's Kleines Landwirthschaftliches  
Lexikon.**

[36571.]

Ich übernehme die Verpflichtung, die noch nicht vollständig bezogenen Exemplare obiger 2 Werke in 7 und in 2 Bänden, bezw. in 72 und 21 Lieferungen zu completiren, nur noch bis 1. October dieses Jahres.

Ich bitte daher, zur Sicherstellung aller noch laufenden Continuationen Ihren Bedarf mir umgehend aufzugeben.

Angesichts der ausserordentlich günstigen Ernteaussichten in diesem Jahre werden meine landwirthschaftlich. Lexika jetzt täglich in mehreren Exemplaren gegen baar verlangt.

Leipzig, 1. August 1882.

**Fr. Thiel.**

**Aufforderung an die Verleger von  
Judaica, Hebraica u. Antisemitica!**

[36572.]

Ende December d. J. erscheint in unserem Verlage im Anschluss an Ch. D. Lippe's bibliographisches Lexikon: „Bibliographie für die gesammte jüdische und antijüdische Literatur vom Jahre 1881, 1882,“ enthaltend sämmtliche Werke, welche auf das Judenthum Bezug haben, sowohl pro wie auch contra in allen Sprachen. Wir bitten die geehrten Herren Verleger, uns gef. auf alle diesbezüglichen Schriften aufmerksam zu machen; wir nehmen die betreffenden Schriften gratis auf mit genauer bibliographischer Angabe und bitten, uns die eventuellen Notizen baldigst übersenden zu wollen.

Hochachtungsvoll

**D. Löwy**, Buchhandlung  
in Wien II., Praterstrasse 15.

[36573.]

**Bei Beginn  
des neuen Schuljahrs**

in

**Oesterreich**

(15. September)

erlauben wir uns, die Aufmerksamkeit der Herren Verleger von Schulbüchern auf den Inseratenthail unserer

**Zeitschrift f. die oesterreichischen  
Gymnasien**

hinzulenken.

Wir berechnen die durchlaufende Nonpareillezeile mit 30 S. netto und die Beilage à 1/2 Bogen, wozu wir 500 Exemplare benöthigen, mit 10 M. netto und bitten, uns mit gefälligen Aufträgen beehren zu wollen.

Wien, August 1882.

**Carl Gerold's Sohn.**

[36574.]

**Für Verleger.**

Ein junger, gewandter Schriftsteller, akademisch gebildet, mit guten Sprachkenntnissen (englisch, französisch, dänisch, spanisch), sucht in einer hiesigen grösseren Verlags-handlung Stellung als Hausredacteur etc. — Gefällige Offerten bittet man unter Adresse C. 2. an die Exped. d. Bl. gelangen zu lassen.

**Buchdruckerei-Verkauf.**

[36575.]

Wegen meines hohen Alters beabsichtige ich meine auf der Höhe der Zeit stehende Buchdruckerei (Hofbuchdruckerei) in Dessau mit bedeutenden Papiervorräthen, mit oder ohne Bücherverlag, mit oder ohne Haus (Angebäuden und Garten) zu verkaufen.

Dessau ist wegen seiner gesunden Lage und wegen seiner herrlichen Gärten und Umgebung an der schönen Mulde und Elbe berühmt. — Da Leipzig von hier in 1 1/2 Stunden, Magdeburg in 1 1/2 Stunden und Berlin in 3 1/2 Stunden zu erreichen sind, so ist diese Acquisition auch besonders Verlagsbuchhändlern zu empfehlen.

Abschluss und Uebergabe kann zu jeder Zeit erfolgen.

**G. Neubürger**, Herzogl. Hofbuchdruckerei  
in Dessau.

**Besonders zu beachten.**

[36576.]

Nach dem 1. September c. nehmen wir von:

**Biemer, junggramm. Streifzüge.**

unter allen Umständen von den in diesem Jahr à cond. versandten Exemplaren keine Remittenden mehr zurück und werden uns auf diese Anzeige beziehen.

**C. F. Post'sche** Buchhandlung in Colberg.

[36577.]

**A. Etlich,**

Colportage-Sortiment in Berlin N.,

Kastanien-Allee Nr. 5,

(Commiss.: A. Georgi)

übernimmt den Alleinvertrieb von Zeitschriften u. Lieferungswerten f. Berlin u. Umgegend. Durch eine größere Zahl eigener intelligenter Sammler wird das Terrain systematisch durchgearbeitet. Die Herren Verleger besetz. Zeitschriften pp., deren Jahrgänge mit dem Herbst beginnen, wollen direct pr. Post Probek. Conditionen pp. einsenden.

[36578.] Bevor Sie Ihre *Papier-Bestellungen* machen, bitte ich Sie, mein Preisverzeichniß zu Rathe zu ziehen und Probefbogen von mir zu verlangen. Grössere Aufträge mit Extra-Rabatt. *Anfertigungen nach Ihren Proben* liefere ich schnell und zu billigstem Preis.  
**Berth. Siegmund**, Fabrik-Papierlager  
 Leipzig—Berlin S.W., Kochstr. 30.

[36579.] Ein der größten Ausdehnung fähiges Wochenblatt, welches mit 108,000 M. zu Buch steht und nach Abzug aller Unkosten und Geschäftspesen 7600 M. Nutzen abwirft, ist zum Preise von 100,000 M. verkäuflich. Anzahlung 20,000 M. baar, der Rest in 8 Raten à 10,000 M. zuzüglich 5% Zinsen zahlbar. Eventuell wird auch der halbe Antheil für die Hälfte des Kaufpreises unter obengenannten Bedingungen abgetreten. Offerten sub W. S. 78. an die Exped. d. Bl. erbeten.

[36580.] Ueber  
**Aeltere Prachtwerke in neueren Exemplaren**  
 sind mir Partiofferten willkommen!  
**Ernst Strauss**, Sort. u. Antiquariat  
 in Bonn.

[36581.] **Maculatur**,  
 dem bei weitem größten Theil nach in alten Druckbüchern bestehend, frei von Pappe und gut in Sack verpackt, habe ca. 125 Ctr. abzugeben. Kaufsofferten erbittet  
**O. Mehnert**,  
 Antiquarhandlung in Dresden-Alstadt.

**Für Garnisons-Orte.**  
 [36582.] **Bur Ausschmückung**  
 der Offizier-Casinos, Casernements u. empfehle ich aus meinem Verlag die lebensgroßen Portraits preuß. Regenten, Kronprinz u. in Lithographie, schwarz und colorirt, fertig eingerahmt. Prospecte u. Proben gratis. (An jeder Collection 15 1/2 M. Gewinn.)  
**Herm. J. Meidinger** in Berlin.

[36583.] **Für England**  
 suche ich Galvanoß von Illustrationen über Aegypten, Landschaften, Baudenkmäler, Trachten u.  
 Leipzig. **A. G. Payne.**

[36584.] **J. F. Bösenberg's Dampfbuchbinderei**  
 in Leipzig empfiehlt sich zur geschmackvollen Herstellung aller vorkommenden Aufträge.  
 „Coulanteste Bedienung.“  
 Künstlerische Entwürfe für Einbanddecken etc. liefere kostenfrei.  
 Gegründet 1842.

**Nordamerikanisches Sortiment.**  
 [36585.]  
 Bücher, Zeitschriften, Karten u., Publicationen der Regierungen und Behörden, Schriften gelehrter Gesellschaften u., Antiquaria und Defecte zur Completirung liefern wir jede Woche franco Leipzig gegen baar. Bestellungen werden durch die Commissionäre erbeten.  
**E. Steiger & Co.** in New-York.

[36586.] **W i c h t i g !**  
 Dem verehrl. Buchhandel hiermit zur Nachricht, daß bei Nachfrage nach unseren allgemein bekannten Specialitäten wir dem Zwischenhandel ansehnlichen Rabatt einräumen, daher die Annahme solcher Aufträge in dessen Interesse zu sofortiger Ausführung empfehlen.  
 Düren, Rheinpreußen, 27. April 1882.  
**Carl Schleicher & Schüll.**

**Neuauflagen**  
 [36587.] und Remittendeneemplare von gangbaren Jugendschriften, Bilderbüchern, Classikern u. sowie ganze Sortimentslager zu kaufen gesucht. Off. sub J. D. durch die Exped. d. Bl.

**Vinierte Schreibhefte!**  
 [36588.]  
 Viniatur-Muster u. Probehefte gratis!  
 Harburg a/E. **Gust. Eilan.**

[36589.] **Zinkäzungen**  
 aller Art nach vervollkommenem Verfahren werden prompt besorgt von der Artist. Anstalt von **Drell, Fühl & Co.** in Zürich.  
 Leistungen sind in den Europ. Wanderbildern von Nr. 30 an ersichtlich.

[36590.] Anzeigen über pädagogische Literatur finden die wirksamste Verbreitung durch die  
**Kathol. Schulzeitung**  
 (Aufl. 5000, erscheint einmal wöchentlich) und  
**Literaturblatt für kath. Erzieher**  
 (Aufl. über 5000, erscheint einmal monatlich).  
 Preis pr. 3spaltige Petitzeile 25 A. Für 5000 Beilagen in 4. zweifseitig oder in 8. vierseitig wird eine Beilagegebühr von 25 M. gerechnet.  
**Buchhandlung des kath. Erziehungs-Vereins**  
 (L. Auer) in Donauwörth.

**Felix Stoll in Leipzig**  
 [36591.] liefert Musikalien-Sortiment baar mit 45—50% schnellstens.  
 [36592.] **Gaetano Brigola** in Mailand liefert in wöchentlichen Eilsendungen prompt und vortheilhaft

**Italienisches Sortiment.**  
 [36593.] **Schulstahlfedern** 35 A u. Alum.-Stahlf. 50 A pr. Groß bei **Großmann** in Leipzig.

**Tafel der gesuchten Personen.**  
**M. von Rostowska.**  
 [36594.] Falls einem der Herren Collegen die jetzige Adresse der Schriftstellerin bekannt, bitte ich, im voraus dankend, um gef. directe Nachricht gegen Erstattung des Portos.  
 Köln. **J. P. Bachem.**

**Familien-Nachrichten.**  
 [36595.] Heute Nachmittag 5 Uhr endete nach längerem Leiden im Alter von 71 Jahren ein schneller und sanfter Tod das thätige Leben unseres theuren Gatten, Vaters, Großvaters und Schwiegervaters, des  
**Großherzoglichen Commerzienraths und Hofbuchhändlers Detlof Carl Hinckorf,**  
 tief betrauert von den  
**Hinterbliebenen.**  
 Wismar, den 10. August 1882.

**Inhaltsverzeichnis.**

Erschienenen Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. — Der Kampf ums Dasein. — Erwiderung auf das „Schlußwort“ in Nr. 181 d. Bl. — Miscellen. — Personalnachrichten. — Briefwechsel. — Anzeigebrett Nr. 36433—36595.

Wberholz 36542.	Colportage-Verein, Christl. 36438. 36449.	Hartleben 36457.	Korn in Br. 36519.	Bayne 36583.	Siegmund 36578.
Wbler in D. 36534.	Creuger 36488.	Hartmann 36561.	Laupp 36465.	Berthel, F. W., 36467.	Siegle 36532.
Wntzgericht in Nordhausen 36433.	Damföhler 36458. 36517.	Heinrich & S. 36437.	Lempert 36538.	Bolt 36576.	Sommer in S. 36526.
Wnonome 36440—47. 36551—56. 36558. 36560. 36562—64. 36574. 36579. 36587.	Deffen & H. 36464.	Hepple 36474.	Leugfeld 36521.	Brell 36503.	Springer 36568.
Wrtaria & C. 36451.	Doberreiner 36459.	Herder in F. 36533.	Licht & M. 36497.	Quaritz 36460.	Stargardt 36502.
Wiber & C. 36524.	Drucker & L. 36515.	Hermann in M. 36518.	Liepmannsohn 36522.	Rambold 36494.	Stauder 36439.
Wachem 36594.	Dümmler 36469.	Hinzich 36570.	Lindner in S. 36484.	Rechenberg 36434.	Steiger & C. 36516. 36585.
Wädeler in V. 36453.	Eivenschmidt 36466.	Hinckorf in L. 36520.	Lippert 36439.	Richter in V. 36559.	Steiner 36499.
Warth in V. 36477.	Eilan 36588.	Hinckorf'sche Hinterbliebenen 36595.	Lorenz in V. 36496.	Rieger 36506.	Stettner 36536.
Wendheimer in St. 36537.	Elinger 36486. 36504.	Hof- u. Staatsdruckerei, I. L. 36456.	Lütz 36455.	Riemann 36557.	Stillkauth 36490.
Wenziger Broth. 36513.	Ettlich 36577.	Hoffmann & C. 36479.	Maruschke & W. 36483.	Rother & D. 36527. 36530.	Stoll 36591.
Wolge 36489.	Fähbender 36508.	Höft & S. 36566.	Mehnert 36581.	Roeber 36510.	Stoll & H. 36531.
Wopp & D. 36485.	Flothwedel & C. 36500.	Huschte 36549.	Meidinger 36582.	Ruß 36528.	Strauß in W. 36580.
Wölsberg in Leipzig 36584.	Frid in W. 36523.	Jacobs in M. 36495.	Meinert 36435.	Ramsey 36470.	Tauchnitz, W., 36478.
Wraunmüller 36471.	Georg in V. 36514.	Kanig 36461.	Meyler 36491.	Schäfer in V. 36487.	Thiele 36436.
Wraunstein 36544.	Gerold's Sohn 36573.	Keller in W. 36454.	Nichels 36463.	Schleicher & Schüll in Düren 36586.	Thiel 36571.
Wriaola 36592.	v. Glanapp 36529.	Kemink & B. 36545.	Nittler & S. 36541.	Schmid in G. 36543.	Vogel, F. C. W., 36468.
Wriß 36511.	Glogau & C. 36492.	Kirch in Leipzig 36549.	Nitscher & H. 36525.	Schneider in Ba. 36501.	Waidmar 36476.
Wuchh. d. kath. Erz.-Vereins 36590.	Goerth 36507.	Kober 36509.	Reubert 36450.	Schoch 36448.	Wagner & D. 36481.
Walbarn & C. 36498.	Großmann in V. 36593.	Kochler's Ant. in Br. 36512. 36548.	Reubürger in Dessau 36475.	Schorer 36473.	v. Waldheim 36475.
	Gahn in G. 36547.		Drell, Fühl & C. 36480. 36589.	Schottlaender 36472.	Weidmann 36493.
	Gainauer 36559.			Seemann 36567.	Wildens 36535.
	Galler in S. 36540.			Senf, Gebr., 36482.	Winkelmann, G., 36505.
					v. Zahn 36565.

Verantw. Redacteur: Jul. Krauß in Leipzig. — Commiss. d. Exped. d. Börsenbl.: R. Reissland in Leipzig. — Druck von D. G. Teubner in Leipzig.